

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### II. Tätigkeit der Zweigvereine

[urn:nbn:de:bsz:31-345455](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-345455)

## II. Tätigkeit der Zweigvereine.

### Allgemeines.

In den allgemeinen Darlegungen über die Betätigung des Landes-Frauenvereins ist das Wirken der Zweigvereine in der Hauptsache schon behandelt worden; hierauf weisen wir besonders hin. Im Nachstehenden sei noch der Zweigvereine im allgemeinen und einiger besonderer Tätigkeit gedacht.

Die Gesamtzahl der Vereine betrug am 1. April 1936: 411; im Jahr zuvor waren es 409 Vereine.

Drei Vereine — Daisbach, Umkirch sowie Heidelberg-Handschuhshaus — haben sich neu gebildet. Der bisherige Zweigverein Baden-Dos wurde mit dem Zweigverein Baden-Baden (Eingemeindung) vereinigt.

Die Gesamtzahl der Mitglieder beträgt: 68487 (zahlende) gegenüber 73000 Mitglieder im Jahr 1934.

Die Mitgliederbewegung hat sich bei den einzelnen Vereinen ganz verschieden gestaltet. Einzelne haben eine Einbuße an Mitgliedern zu verzeichnen, andere wiederum konnten nicht nur ihren Bestand erhalten, sondern ihn nicht unwesentlich erhöhen. Verschiedene Vereine haben berichtet, daß sie Mitgliedern mit beschränkten Erwerbsverhältnissen oder kinderreichen Familien nach wie vor einen ermäßigten Beitrag zugestanden haben.

Zwei Vereine, nämlich Adolfszell und Weinheim, haben je über 1100 Mitglieder und weitere 24 Vereine zählen je 500 und mehr Mitglieder.

Die Zahl der Rotkreuzfrauen bei der NS-Frauenschaft beträgt 9080; sie ist innerhalb der Zweigvereine verschieden. In Wort und Schrift haben wir für den Beitritt zur NS-Frauenschaft geworben.

Finanzverhältnisse. Unter den Gesamteinnahmen von 2150813 RM. sind 340897 RM. Mitgliederbeiträge enthalten. Als Beiträge von öffentlichen Kassen und Stiftungen werden von den Zweigvereinen 60412 RM. angegeben. An Geschenken und Vermächtnissen usw. gingen 26890 RM. ein. Die Gesamtausgaben haben 2073720 RM. betragen.

Eigene Vereinshäuser besitzen 63 Vereine mit 74 Häusern und einem Wert von 2324923 RM. In ihnen waren zumeist die von den Vereinen unterhaltenen Einrichtungen wie Krippen, Kindergärten, Schulen aller Art, Bäder, Altersheime usw. untergebracht.

### Beteiligung an den allgemeinen Hilfswerken des Hauptamtes für Volkswohlfahrt.

#### a) Winterhilfswerk.

Die Zweigvereine des Badischen Landes-Frauenvereins haben sich am Winterhilfswerk 1935/36 zahlreich beteiligt. Im Verein mit anderen

Organisationen haben sie ihre ganze Kraft eingesetzt, um das WGW so zu gestalten, daß jede Not gemildert und wenn möglich ganz behoben wurde.

„Der Beginn dieses Winters stellte uns ganz in den Dienst des WGW“; „die NS-Frauenschaft und unsere Frauenvereine arbeiteten für das WGW in schweesterlicher Gemeinschaft zusammen“; „die Zusammenarbeit geschieht in gutem Einvernehmen“; so oder ähnlich wird vielfach in den Berichten ausgeführt, und der Umstand, daß vielfach die Frauen des Arbeitsausschusses gleichzeitig Mitglieder der NS-Frauenschaft sind, wirkte sich in dieser Beziehung günstig aus.

Das WGW ist jetzt tief in das Volksleben eingedrungen, „überall finden wir Verständnis und Entgegenkommen“, schreibt ein Zweigverein. Über die praktische Betätigung unserer Vereine haben wir folgendes zu berichten:

Eine Mitwirkung bei Sammlungen aller Art fand bei rund 100 Zweigvereinen statt. Neben der Vorsitzenden des Vereins sowie der Mitglieder des Arbeitsausschusses haben vielfach bei solchen Veranstaltungen auch Helferinnen und Samariterinnen sich beteiligt und so einen sichtbaren Beweis der Verbundenheit mit der Schicksalsgemeinschaft des Deutschen Volkes gegeben. Einzelne Vereine berichten, daß sie verschiedene Sammlungen allein durchgeführt haben, oder daß ein bestimmter Ortsteil zur Durchführung der Sammlung überlassen worden war.

Beim Sortieren und Zählen der Kleider, Lebensmittel usw. sowie beim Verpacken und schließlich beim Verteilen der Spenden haben 65 Vereine mitgeholfen. Sieben Vereine berichten von einer Überlassung von Räumlichkeiten an WGW-Stellen, zumeist mit den Einrichtungen, wie Nähmaschinen bzw. Heizung und Beleuchtung und Mithilfe der Nähschwester. Zahlreiche Vereine haben bei Nähhabenden, in denen Kleidungsstücke u. ä. hergerichtet oder neugefertigt wurden, mitgewirkt, andere wiederum haben sich bereit erklärt, im Bedarfsfalle zur Verfügung zu stehen. Verschiedene Vereine stellten in eigenen Nähhabenden aus selbstgestifteten Stoffen Kinderkleider u. a. her, oder Rotkreuzfrauen verfertigten Strümpfe, Hemden usw. und überließen diese dem WGW. Soweit aus den gemachten Angaben ersichtlich ist, haben einige Vereine auch Barspenden gegeben. Bei Veranstaltung von Basaren beteiligten sich vier Zweigvereine; aus eigenen Veranstaltungen dieser Art konnten zwei Vereine dem WGW Geldmittel zuführen. Eine nicht geringe Anzahl von Vereinen gaben Pakete, in denen sich Lebensmittel, Badwerk, Kleider, Spielsachen u. ä. befanden, an die Sammelstelle ab. Die Pakete hatten z. T. beträchtlichen Wert; in einem Fall wurde der Wert von 400 RM. angegeben. Verschiedene Vereine haben sich beim Eindünsten von Obst und Herstellen von Dürrobst nützlich erwiesen; auch selbstständiges Eindosen wurde vorgenommen und es konnten so „beträchtliche Mengen“ dem WGW zugeführt werden.

Über eine Mitwirkung bei der Speisung oder Abgabe von Essensarten haben gleichfalls verschiedene Vereine Angaben gemacht; weiterhin sind Berichte eingegangen über eine Mithilfe bei Notküchen oder über den Verkauf von Wohlfahrtsbriefmarken. Von vereinzelt Vereinen

liegen keine bestimmten Mitteilungen über Art und Umfang ihrer Mitarbeit beim WSW vor; sie berichten nur kurzerhand, daß sie bei diesem Liebeswerk „tatkräftig mitgeholfen“ haben; andere geben noch an, daß sie auf Aufforderung hin zu jeder Mitarbeit bereit gewesen seien.

Zur Unterstützung des WSW hat der Badische Landes-Frauenverein eine besondere Maßnahme durchgeführt, indem er im Spätjahr 1935 durch ein Rundschreiben „Helst alle mit!“ seine Untergliederungen aufrief, sich an einer „Rottkreuz-Sonder-Weihnachtsspende“ zu beteiligen. Diese war so gedacht, daß die Mitglieder der Vereine aus alten Beständen Reste an Wolle und Stoffen verarbeiten, um daraus Kinderbekleidungsstücke wie Mützchen, Schals, Hemden, Höschen oder auch Puppenkleider ohne besonderen Geldaufwand zu verfertigen. Auch die Kleinen in den Kindergärten sollten mithelfen, kleines Spielzeug zu basteln. Mit diesen Gaben, die zum 1. Julmond an die örtlichen Stellen des WSW abgeliefert werden sollten, war beabsichtigt, armen Kindern der betreffenden Gemeinde durch das WSW an Weihnachten eine besondere Freude zu bereiten.

Unsere Anregung hat bei den Zweigvereinen lebhaften Widerhall gefunden; so schreibt der Zweigverein Rheinfelden: „Der Erfolg der Hausammlung bei den Mitgliedern des Zweigvereins an Kinderkleidern und Spielzeug war ein außerordentlich großer.“ Der Zweigverein Renchen erwähnt: „Unsere Sonderspende für das WSW ergab eine außerordentlich reiche Gabenspende; fast alle Mitglieder hatten hübsche Gaben gearbeitet, so daß der Leiter der NS-Volkswohlfahrt hochbefriedigt war.“ Der Verein Waldshut hebt hervor: „Der Erfolg der Sammlung war sehr erfreulich, wir konnten 15 große Pakete Kinderkleider und Wäsche teils neu, teils getragen, abliefern.“ Und schließlich hat der Zweigverein Oberachern berichtet: „Die vom Landesverein vorgeschlagene und mit großem Verständnis aufgenommene Sonderammlung für die hiesigen Bedürftigen, vor allem für Kinder, ist am 10. Dezember dem örtlichen WSW abgeliefert worden. Es waren 80 Pakete, darunter viel selbstgenähte Wäsche, selbstgefertigtes Spielzeug, kleine Schürzen, Mäntel, Mützen aus Altem und Resten schönstens neugefertigt. Es war rührend zu sehen, mit wieviel Liebe und Sorgfalt alles zusammengetragen war. Ist es doch bei einer ländlichen Bevölkerung nicht so leicht, da bei vielen die Zeit zum Selbstnähen sehr kurz bemessen ist.“

Den Bericht abschließend dürfen wir sagen, daß der Sammlung ein überaus schöner Erfolg beschieden war. Möge die Freude, die unsere Rottkreuzfrauen anderen bereitet haben, ins eigene Herz zurückkehren!

#### b) Hilfswerk „Mutter und Kind“.

Für das Hilfswerk „Mutter und Kind“, dessen Durchführung der NSB übertragen ist, haben sich unsere Zweigvereine in zahlreichen Fällen eingesetzt; bestimmte Angaben hierüber haben 151 Vereine gemacht.

Mannigfaltig sind die Aufgaben dieses sozialen Werkes, das ganz der Familie zu dienen bestimmt ist. Um seine segensreiche Arbeit für das Volkswohl erfüllen zu können, bedarf es der Mithilfe aller Bevölkerungsschichten.

Eine Förderung geschah vor allem durch Mitwirkung bei den hierfür vorgesehenen Sammlungen. Kein Weg war unseren Frauen zu weit, kein Opfer zu groß, um bei opferfreudigen Volksgenossen eine Gabe zu erbitten. Weiterhin erfolgte eine Mithilfe in der Speisung von Schulkindern. Auf dem Gebiet der Säuglingspflege unterstützten die Vereine die Bestrebungen durch Abgabe von Wäsche, Kleidungsstücken sowie Abgabe von Milch an die NSB zwecks Verteilung an Kinder und arme Wöchnerinnen; andere Vereine betätigten sich durch Prüfungen bei Hausbesuchen oder stellten Geldmittel zur Verfügung, damit erholungsbedürftigen Müttern eine Freizeit in einem Heim gewährt werden konnte. Der Zweigverein Karlsruhe stellte der NSB sein Müttererholungsheim Marzell bei ermäßigtem Preis zur Verfügung. Für ihren hehren Beruf als Frau und Mutter gestärkt, konnten zahlreiche Frauen nach mehrwöchigem Aufenthalt in ihre Familie zurückkehren.

Auch außer halb des Hilfswerkes „Mutter und Kind“ haben sich einzelne Zweigvereine zum Nutzen und Segen von Volksgenossinnen betätigt, so durch Unterstützung von Wöchnerinnen (Essen, Geld usw.). Der Zweigverein Lahr z. B. berichtet über eine Aufnahme von Unterernährten sowie von Säuglingen, deren Mütter in Erholung gebracht worden waren.

### c) Erholungsfürsorge.

Das Erholungswerk des Deutschen Volkes ist eine Maßnahme der NSB, die jeden verpflichtet.

Die Kindererholung wurde neuerdings besonders in der Zeit des Frühjahrs bis zum Herbst auf eine breite Grundlage gestellt. Zu der Landverschickung der Kinder kommt noch die Heimverschickung und die örtliche Kindererholung.

Für diesen Sozialismus der Tat sind unsere Zweigvereine mit aller Kraft und Hingabe eingetreten. In der örtlichen Kindererholung haben sich die Vereine recht zahlreich betätigt; wir verweisen hierwegen auf „Wohlfahrtspflege im allgemeinen, halboffene Fürsorge“.

Das gute Beispiel derjenigen, die schon im vergangenen Jahr Erwachsene oder Kinder aufgenommen hatten, macht Schule. Zusammen mit anderen Organisationen waren die Zweigvereine bemüht, Freiplätze für Ferienkinder zu schaffen. Der Zweigverein Engen schreibt z. B.: „Viele Rotkreuzfrauen hatten im Laufe des vergangenen Jahres Kinder für vier bis sechs Wochen in ihr Haus aufgenommen. Wo dies nicht möglich war, zeigten mehrere ihren guten Willen durch monatliche Abgabe von Lebensmitteln oder von Geldebeträgen.“

Durch verschiedene Rundschreiben hat der Landes-Frauenverein seine Zweigvereine aufgefordert, die Mitglieder anzuhalten, daß sie sich für das Erholungswerk einsetzen möchten, um diesem zu einem vollen Erfolg zu verhelfen.

### Belohnung von treuen Hausangestellten.

Im zurückliegenden Zeitraum haben 86 Zweigvereine an Hausangestellte mit 5 bis 25 Jahren Dienstzeit in derselben Familie Anerkennungs-gaben gewährt und deren Überreichung mit Feiern verbunden; hierbei wurde gleichzeitig das vom Landes-Frauenverein verliehene Ehrenkreuz mit Diplom an die Bedachten verliehen. Daß diese bisher von unseren Zweigvereinen mit viel Liebe und großer Freude vorgenommenen Ehrungen nunmehr wegfallen, haben wir bereits bei I A Allgemeines bei Verleihung von Ehrenzeichen für weibliche Hausangestellte mitgeteilt.

### Zubiläen, Festlichkeiten.

Elf Vereine konnten im Kalenderjahr 1935 ein „Jubiläum“ feiern. Sechs Vereine (Berghausen, Bofsheim, Dühren, Kieselbronn, Untermünstertal und Windenreute) konnten ihr 25jähriges und fünf Vereine (Muggen, Helmlingen, Salem-Stefansfeld, Sennfeld sowie Teutschneureut) ihr 50jähriges Bestehen bzw. ihre Zugehörigkeit zum Landes-Frauenverein begehen. Aus diesem Anlaß wurden von den Jubelvereinen zum Teil festliche Veranstaltungen abgehalten, bei denen ein Glückwunschsreiben und ein Erinnerungsblatt des Landes-Frauenvereins überreicht wurden. Nach Möglichkeit nahm auch die Landesvorsitzende an solchen Feiern teil.

### Muttertag.

Der schon „traditionell“ gewordene Muttertag des deutschen Volkes fand im Jahr 1935 am 12. Mai statt. Der Ehrentag der deutschen Mutter wurde bei unseren Zweigvereinen feierlich begangen. Es wurde auf die Bedeutung des Deutschen Muttertages im Leben der Familie und des deutschen Volkes hingewiesen. Unter Führung der NS-Frauenschaft fand an diesem Tag gemeinsam mit sämtlichen dem Deutschen Frauenwerk angeschlossenen Verbänden eine Sammlung zugunsten des Reichsmütterdienstes im Deutschen Frauenwerk statt. Der Landes-Frauenverein hat seine Zweigvereine durch Mundschreiben auf diese Sammlung besonders aufmerksam gemacht.

### Vorträge.

Im Einvernehmen mit NS-Frauenschaft oder mit dem Bund der Kinderreichen haben verschiedene Vereine Schulungsabende durchgeführt und so zur Bildung einer echten Volksgemeinschaft mitgeholfen. In Mütter- und Strickabenden, die mit Gesang und geeigneter Lektüre ausgefüllt waren, wurde den Rotkreuzfrauen die Bedeutung der Gegenwartsfragen nahegebracht.

Zur Wiederbelebung eines volkswüchsigem Brauchtums haben verschiedene Vereine beigetragen, indem sie der Jahreszeit entsprechende Feiern veranstalteten. Mit besonderer Freude begrüßen wir es, wenn z. B. die Mitglieder des Zweigvereins Schlächtenhaus-Hofen „in der stattlichen Markt-

gräfler Volkstracht mit der Flügelhaube, „Hörnerkappe“, bei der Jahresversammlung, „zu der alle gerne kamen“, erscheinen, und wenn bei einem „gemütlichen Teil mit gemeinsamem Abendessen — wohl die größte jährliche Tischgemeinschaft des Dorfes — wohlinstudierte Aufführungen“ geboten werden und so die Mitglieder des Vereins nebst seinen Gästen „fröhliche Abendstunden“ genießen können, so daß es mit „neuer Kraft durch Freude gestärkt, an die Arbeit und die Pflichten des laufenden Jahres“ gehen kann.

#### Unterstützung in Notfällen.

Die Arbeit des BSW wurde, wie wir bereits an anderer Stelle ausgeführt haben, nach Kräften gefördert und unterstützt; dies besonders auch durch persönliche Opferwilligkeit der einzelnen Mitglieder unserer Vereine. Ganz abgesehen von der Beihilfe zu diesem großen sozialen Hilfswerk, haben sich die Mitglieder der Frauenvereine vom Roten Kreuz angelegen sein lassen, Not und Elend zu mildern, wo es ihnen begegnete.

\* \* \*

Auch der jetzt hinter uns liegende Zeitraum war für unsere Zweigvereine ein mit Arbeit reich gesegneter; die Vereine haben alles darangesetzt, in dem ihnen vorgeschriebenen Rahmen ihre Pflicht zu tun und dadurch dem Vaterlande zu dienen. In kameradschaftlicher Eintracht haben sie mit den übrigen Verbänden gearbeitet.

Das Verhältnis des Landes-Frauenvereins zu seinen Untergliederungen war gut; er war immer bestrebt, den Zweigvereinen mit Rat und Tat an die Hand zu gehen, so daß ein solcher Verein schreiben konnte: „Wir fühlen, daß uns doch ein starkes Band mit dem Landes-Frauenverein verbindet.“

#### Rechnungsergebnisse.

Über die Rechnungsergebnisse der Zweigvereine und deren Vermögensverhältnisse nach dem Stand vom 31. März 1936 gibt die am Schluß des Berichtes beigefügte Tabelle nähere Auskunft.

Die Einzelberichte der Zweigvereine für das Jahr 1935/36 sind, wie in früheren Jahren, hier angefügt.

Karlsruhe, im November 1936.

Die Vorsitzende.

Der wirtschaftliche Geschäftsführer.

## Einzelberichte der Zweigvereine.

1. **Nach** (Amt Engen). Tätigkeit ruht.
2. **Achern** (Amt Bühl). Frau Amalie Meder, Herr Geistl. Rat und Dekan Dr. Hud, Herr Bürgermeister Krämer. Das im Besitz des Vereins befindliche Haus wurde im Mai 1935 der Stadt Achern übereignet; die Stadt räumte dem Verein ein dauerndes Nießbrauchrecht ein. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- sowie Gas- und Luftschutzkurs). Eigener Kindergarten (2 Ord. Schw.). Säuglingsfürsorge. Fürsorge für junge Mütter (Abgabe von Milch). Auszeichnung treuer Dienstboten. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie im Reichsmütterdienstwerk (Beteiligung an einem Grundkurs).
3. **Adelsheim**. Freifrau von Adelsheim, Herr Stadtpfarrer und Dekan Spielberger. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Monatliche Mütterberatungsstunde. Säuglingsfürsorge. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Abgabe von Mittagessen an Kranke. Belohnung treuer Dienstboten. Beteiligung am WSW.
4. **Abbrud** (Amt Waldshut). Frau Dir. Clara Jdler, Herr A. Studinger. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Eigener Kindergarten, Ord. Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Ord. Schw. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Beitrag für den Landesverband für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge. Fürsorge für Kranke (Essen). Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.
5. **Altlußheim** (Amt Mannheim). Frau Pfarrer Anna Diefenbacher, Herr Pfarrer A. Diefenbacher, Herr Höhn. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Frauenarbeitschule. Säuglingsfürsorge. Mithilfe im Kindergarten der Gemeinde. Beihilfe für Konfirmanden. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Fürsorge für Alte und Sieche (Sachspenden). Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft; desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Reichsmütterdienstwerk (Beteiligung an einem Grund- und Hauswirtschaftskurs).
6. **Appenweier** (Amt Offenburg). Frau Elise Ebner, Herr Pfarrer Dischinger. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Mithilfe in der Kleinkinderschule. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Preise für Industrieschülerinnen. Krüppel- und Blindenfürsorge. Fürsorge für Alte und Sieche (Stärkungsmittel und Wäsche). Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie im Reichsmütterdienstwerk (Teilnahme an einem Koch- und Backkurs).
7. **Azenbach** (Amt Schopfheim). Frau Wuermeling. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Nähkurs. Mithilfe im Kindergarten. Beihilfen für Kom-



munikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte und Sieche sowie Kranke. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) sowie im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

8. **Auenheim** (Amt Kehl). Frau Bürgermeister Elisabeth Heidt, Herr Pfarrer Treiber. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Eigener Kindergarten, Diak. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldypfl. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie im Reichsmütterdienstwerk (Teilnahme an einem Grund- bzw. Säuglingspflegekurs).

9. **Auerbach** (Amt Ettlingen). 1934: Frau Anna Guthmann, Herr Pfarrer S. Farr. Kleinkinderfürsorge. Eigener Kindergarten. Bericht fehlt.

10. **Auggen** (Amt Müllheim). Frau Hilbe Dörflinger, Herr Pfarrer Dörflinger. Vereinshaus (Eigentum der Ernst-Friedrich-Kraft-Stiftung) mit Kinderschule, Wohnung der Kinder- und Krankenschwester sowie Volksbad. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Eigener Kindergarten, Diak. Gabe für Entlassschülerinnen. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Eigene Badeanstalt (reichliche Benutzung). Bazar. Mitwirkung beim WSW und beim Erholungswerk. Ehrung treuer Dienstboten.

11. **Bad Dürzheim** (Amt Billingen). Frau Hermine Kaiser, Herr Pfarrer Alois Vaas. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Nähkurs. Mithilfe im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Kranke. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), beim Reichsmütterdienstwerk (Gesundheitspflege-, Erziehungs- und Hauswirtschaftskurs).

12. **Baden-Baden**. Die Vorsitzende, Frau Sophie Hanekunf, legte nach 13jähriger Tätigkeit ihr Amt nieder — Ernennung zum Ehrenmitglied des Deutschen Roten Kreuzes, Bad. Frauenvereins. Nachfolgerin: Frau Else Kappeler; Stellvertreterin: Frau Frein v. Geysa. Weirat: Herr Oberbürgermeister Schwedhelm; Rechner: Herr Rechtsanwalt Dr. Schliep und Herr Rechnungsdirektor Heinrich. Schriftführer: Herr Stadtamt- mann Lühr.

Der Zweigverein ist durch die Vorsitzende vertreten im WSW, im Volksgesundheitsamt, im Städt. Kleinrentnerausschuß sowie im Stadtjugendamt. Pflegekinderaufsichten. Rotkreuztag. Ehrung und Auszeichnung treuer Hausangestellter. Ausstellung „Edler Spitzen und Zierporzellane“ zugunsten des Roten Kreuzes. Vorträge. Gefelliges Beisammensein. Der Verein besitzt drei eigene Häuser.

Der Zweigverein hat seit 1. April 1935 seine Arbeitsgebiete in folgende Abteilungen eingeteilt:

Abteilung I. Bereitschaftsdienst, Ausbildung von Vereinshilfskräften, Helferinnen, Samariterinnen. Teilnahme an einem Luftschutzkurs. Frau Dr. Beyer, später Frau Anne Maurer. Vertreterin: Frau Cassinone. Frau Höfele für Baden-Dos.

Abteilung II. Dienst an der Wohlfahrt und Gesundheit des Volkes. Fürsorgedienst, Krankenhausfürsorge, Mittelstandsküche, Mittelstandsfür-

sorge, Bescherung von Kinderreichen (Neuaufbau der Mittelstandsküche, reger Besuch). Frau Baronin v. Jungensfeld, Frau Cassinone, Schwester Margarete. Die langjährige Vorsitzende, Frau Geheimrat Steiner, und der Rechner, Herr General Ahlers, sind gestorben.

Abteilung III. Ausbildung der weiblichen Jugend, Mädchenfürsorge, Flickschule für schulpflichtige Mädchen. Berufsberatung, Aufsicht im Städt. Kinderhort. Frauenarbeitschule, Hausaltskurse, Badefuren, Schülerspeisung. (Hauptaufgabe ist die Unterhaltung der Frauenarbeitschule.) Frau Endriß, Herr Oberrechnungsrat Wittmann.

Abteilung IV. Ludwig-Wilhelm-Stift — Heim für alleinstehende ältere Frauen und Ehepaare, Hausangestelltenchule. Die langjährige Vorsitzende des Heimes, Frau Oberin Boos, konnte ihren 70. Geburtstag begehen. Frau Bergmann; Rechner: Herr Oberregierungsrat Ziegler, an Stelle von Herrn Oberrechnungsrat Dörr, der nach langjähriger Tätigkeit aus Gesundheitsrücksichten zurücktrat.

Abteilung V. Josefinenheim — Wöchnerinnenheim und Klinik. Ausbildung von Haustöchtern. Anstaltsarzt Herr Dr. Müser, der 28 Jahre lang die Anstalt betreute, trat aus Gesundheitsrücksichten zurück. Frau Borcharb; Rechner: Herr Rechnungsdirektor Heinrich.

Abteilung Vb. Milchküche mit vier Ausgabestellen; sie erfreute sich eines großen Zuspruchs (Herabsetzung des Milchpreises). Frau Bartmann; Stellvertreterin: Fräulein Schwert.

**Baden-Dos.** Der seit dem Jahr 1917 bestehende Verein wurde im Februar 1935 dem Zweigverein Baden-Baden eingegliedert; er ist seitdem eine Abteilung dieses Vereins und als solcher der Abteilung Bereitschaftsdienst angeschlossen.

Arbeitsgebiete: Zusammenfassung der Helferinnen und Samariterinnen von Dos und Umgebung; Mithilfe bei der Mütterberatungstunde. Als weitere Arbeit gilt: Hilfe und Unterstützung Bedürftiger und Kranker in Notfällen, Betreuung derselben. Entsendung von Kindern nach Kinder- solbad Dürheim, Mütter nach Marxzell.

13. **Badenweiler I** (Amt Müllheim). Frau Luise Saupe, Herr Walter Freund. Vereinshaus mit Kleinkinderschule. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Helferinnenkurs). Eigener Kindergarten, Diak. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Belohnung von treuen Hausangestellten. Beteiligung beim WSW, ferner im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Reichsmütterdienstwerk (Erziehungskurs).

14. **Badenweiler II** (früher Oberweiler) (Amt Müllheim). Frau Emilie Schmidt, Herr Bürgerm.-Stellvertr. Robert Sütterlin. Vereinshaus mit Kinderschule. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst. Eigener Kindergarten, Diak. Erholungsfürsorge für Kinder (Frühstück gemeinsam mit NS-Frauensschaft). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Fürsorge für Kranke. Auszeichnung treuer Hausangestellter. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und

Kind", ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Gesundheitspflege und Erziehungskurs) und beim Erholungswerk.

15. **Bad Krozingen** (Amt Staufeu). Frau Tritschler bzw. Frau Duelli. Herr F. Kirn. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Abhaltung eines Samariterinnenkurses, eines Wiederholungskurses für weibl. Hilfskräfte sowie eines Luftschutzkurses). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden.

16. **Bad Rappenau** (Amt Einsheim). Frau Julie Stein. Vereinshaus mit Kleinkinderschule und Schwesternwohnung. Rotkreuztag. Eigener Kindergarten, Diak. Nähkurs. Fürsorge für Kranke (Suppentarte).

17. **Bahlingen** (Amt Emmendingen). Frau Karoline Heckel Wwe., Herr Pfarrer Philipp Treiber. Rotkreuztag. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Fürsorge für Wöchnerinnen (Geld oder Wäsche). Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) und im Hilfswerk „Mutter und Kind" sowie beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflegekurs).

18. **Bammental-Neilsheim** (Amt Heidelberg). Frau Emma Dornes, Herr Pfarrer Hirsch. Vereinshaus mit Kinderschule. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Eigener Kindergarten, Diak. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind" sowie im Erholungswerk.

19. **Bannholz** (Amt Waldshut). Frau Anna Höfler, Herr Pfarrer Kornmeyer. Rotkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Hauspflege, Ldpfl.

20. **Bauschlott** (Amt Pforzheim). Frau Luise Baumann, Herr Pfarrer Karl Renner. Bereitschaftsdienst. Säuglingsfürsorge. Mitarbeit bei der Krankenpflegestation der polit. Gemeinde. Fürsorge für Wöchnerinnen und Kranke. Unterstützung des WSW.

21. **Bellingen** (Amt Müllheim). Frau Emilie Heiß. Bereitschaftsdienst. Nähkurs. Eigener Kindergarten, Ord.Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation mit Unterstützung der Gemeinde, Ord.Schw. Beteiligung beim WSW.

22. **Berau** (Amt Waldshut). Frau Anna Schäuble, Herr Pfarrer A. Späth. Rotkreuztag. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Schulkinderfürsorge durch Gaben. Unterstützung von Konfirmanden und Kommunikanten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation (neu!), Ldpfl. Fürsorge für Kranke und verarmten Mittelstand (Gaben). Beteiligung beim Hilfswerk „Mutter und Kind" sowie Unterstützung des Reichsmütterdienstwerks (Beitrag für Durchführung eines Grund- bzw. Säuglingspflegekurses).

23. **Berghausen** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Adolfine Koll, Herr Pfarrer Karl Koll. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Auszeichnung häuslicher Angestellter. Mitwirkung beim Erholungswerk.

24. **Berwangen** (Amt Sinsheim). Frau Marie Seiz, Herr Dekan Bechdolf. Bereitschaftsdienst. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Beteiligung beim WSW.

25. **Bidensohl** (Amt Freiburg). Frau Pfarrer Martha Meerwein, Herr Pfarrer Meerwein. Rotkreuztag. Eigener Kindergarten, Diak. Preise für Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Erholungswerk.

26. **Bingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Hanna Broedel, Herr Pfarrer Willy Broedel. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für hilfsbedürftige Erwachsene. Haltung von Krankengerät. Krankenpflegestation, Diak. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) sowie beim Erholungswerk.

27. **Birkendorf** (Amt Waldshut). Frau Ida Göckel, Herr Pfarrer Schmiederer. Rotkreuztag. Beteiligung beim WSW.

28. **Blankenloch** (Amt Karlsruhe). Frau Elsa Seiz, Herr Pfarrer Hopp. Vereinshaus mit Kinderschule. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Eigener Kindergarten, 2 Diak. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. (Der 3. B. Büchig ist angeschlossen.)

29. **Blansingen** (Amt Lörrach). Frau Sofie Rabus, Herr Pfarrer Dr. Merkle. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Preise für Handarbeitschülerinnen. Haltung von Krankengerät. Krankenpflegestation, Ldpfl. Beteiligung beim WSW.

30. **Bobstadt** (Amt Tauberbischofsheim). Tätigkeit ruht.

31. **Bodersweier** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Lammerdin, Herr Hauptlehrer Senger. Vereinshaus mit zwei Schwesternwohnungen und Kinderschule. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Abhaltung eines Samariterinnenkurses). Mitwirkung in der Mütterberatungsstelle. Badkurs. Eigener Kindergarten, Diak. Beihilfe für Konfirmanden. Gaben für Entlassschülerinnen. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Erholungswerk.

32. **Böhringen** (Amt Konstanz). Frau Dr. Ida Curtius, Herr Bürgermeister Uhl. Rotkreuztag. Eigener Kindergarten, Ord. Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Ord. Schw. Beteiligung beim WSW und beim Reichsmütterdienstwerk (Gesundheitspflegekurs).

33. **Böhringen-Oberschaffhausen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Manger, Herr Pfarrer Ab. Manger. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. 2 eigene Krippen; 2 eigene Kindergärten (je 1 in Böhringen und Oberschaffhausen); 2 Diak., 2 Hilfskräfte. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner im Reichsmütterdienstwerk (Hauswirtschaftskurs) und beim Erholungswerk.

34. **Boßsheim** (Amt Adelsheim). Frau Pauline Bauer, Herr Pfarrer Fr. Kauf, Rottkreuztag. Mitwirkung in der Mütterberatungsstelle. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Mitarbeit in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie im Erholungswerk (Kinder-Landverschickung).

35. **Bonndorf** (Amt Neustadt). Frau Ottilie Schweizer, Herr Bürgermeister Schellenberg. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- sowie Gas- und Luftschutzkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungstunde. Nähkurs in Verbindung mit dem Frauenwerk. Mithilfe im Kindergarten der Gemeinde. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Hauspflege. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Belohnung von treuen Hausangestellten. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW); desgl. im Reichsmütterdienstwerk sowie im Erholungswerk (Mittagstischfreispende für Schulkinder). Feier des 75jährigen Bestehens.

36. **Bogberg-Wöhlchingen** (Amt Tauberbischofsheim). Fräulein Hofmann, Fortbildungsschulhauptein, Herr Stadtpfarrer Reichwein. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Hauspflege, Diak. Auszeichnung treuer Dienstboten. Beteiligung beim WSW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

37. **Bräunlingen** (Amt Donaueschingen). 1934: Frau Bürgermeisterin Müller, Herr Bürgermeister Müller. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Backkurs. Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für Wöchnerinnen. Winterhilfe: Hilfe bei Anfertigung von Kleidungsstücken sowie bei der Verteilung von Lebensmitteln, Geldspenden. Bericht fehlt.

38. **Breisach** (Amt Freiburg). Frau Marie Herr. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs sowie Luftschutzkurs). Frauenarbeitschule (Erwerbslose dürfen unentgeltlich nähern). Eigener Kindergarten, Ord. Schw. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Eigene Badanstalt. Spende für Kriegssopfer an Weihnachten, Gewährung einer Monatsrente für Alte und Sieche. Dienstbotenehrungen. Mitarbeit in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW); desgl. im Reichsmütterdienstwerk (Teilnahme an einem Grundkurs) und beim Erholungswerk.

39. **Bretten**. Frau Marie Mellert, Frau Käthe Kolb. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Mitarbeit in der Erholungsfürsorge für Jugendliche (Essen an bedürftige Kinder). Beitrag für den Bezirksverband für Blinde. Belohnung von treuen Hausangestellten. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW, Unterstützung junger Mütter, Kranker, Alter, Siecher und verarmter Mittelstand); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ (Abgabe von Säuglingswäsche und Essen an Wöchnerinnen, Hauswirtschaftskurs) sowie beim Erholungswerk.

40. **Brixingen** (Amt Müllheim). Frau Marie Schweikert, Herr August Frey. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst. Kindergarten zusammen mit der polit. Gemeinde, Diak. Krankenpflegestation zusammen mit der polit. Ge-

meinde, Diak. Fürsorge für Kranke. Volksbücherei. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

41. **Broggingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer M. Meier, Herr Pfarrer J. G. Meier. Vereinshaus mit Kleinkinderschule und Schwesternwohnung. Rotkreuztag. Mitarbeit im Ortsjugendrat und Tuberkuloseauschuß. Eigener Kindergarten, Diak. Fürsorge für arme Wöchnerinnen sowie bedürftige Kranke durch die Mitglieder des Arbeitsausschusses. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

42. **Brombach** (Amt Lörrach). Frau Anna Richter, Herr W. Schleiniger. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs und Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte). Nähsschule im evgl. Gemeindehaus (Nießbrauchrecht, siehe Jahresbericht für 1934). Mithilfe beim Kindergarten. Beihilfe für Konfirmanden. Mitarbeit bei der Erholungsfürsorge für Kinder (Milchabgabe zusammen mit NS-Volkswohlfahrt). Mitarbeit bei zwei Krankenpflegestationen. Haltung von Krankengerät. Fürsorge für Wöchnerinnen, Kranke sowie Alte und Sieche. Beteiligung beim WSW.

43. **Bruchsal**. Frau Elise Besenfelder, Herr Epp. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle und im Tuberkuloseauschuß. Kinder- und Jugendwohlfahrt. Fürsorge für Kranke und Gebrechliche.

44. **Büchenbronn** (Amt Pforzheim). Frau Luise Schuler, Herr F. Gehring. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Fürsorge für Kranke (Besuche) und Gebrechliche. Mitwirkung beim WSW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

45. **Büchig** (Amt Karlsruhe). Frau Frida Rüdinger, Herr Rudolf Schlimm. Haltung von Krankengerät. Krankenpflegestation gemeinsam mit Blankenloch, Diak. — Der Ort wurde am 1. 4. 36 in die Gemeinde Blankenloch eingemeindet.

46. **Bühl**. Frau Elise Knörr, Herr Bürgermeister Ph. Ewald. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Gas- und Luftschutzkurs). In dem der Stadtgemeinde gehörenden Hause ist die Frauenarbeitschule und der Kindergarten untergebracht. Frauenarbeitschule, 2 Ord. Schw. Näh- und Flickurse. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Eigener Kindergarten, 3 Ord. Schw. Fürsorge für Wöchnerinnen, Kranke und verarmten Mittelstand. Auszeichnung treuer Hausangestellter. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie im Erholungswerk.

47. **Büjingen** (Amt Konstanz). Frau Alice Schmidt, Herr Pfarrer E. Heckel. Rotkreuztag. Nähkurs. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Kleinkinderfürsorge. Mitarbeit in der Krankenpflegestation der Gemeinde (Krankenverein). Fürsorge für Kranke, Gebrechliche und Wöchnerinnen. Beteiligung am WSW (Bazar, Verkauf von Wohlfahrtsbriefmarken).

48. **Buggingen** (Amt Müllheim). Frau Friedel Mono, stellv. Vors., Herr Pfarrer Mono. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Eigener Kindergarten, Diak. Mitarbeit in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW); desgl. im Reichsmütterdienstwerk (Grund- und Säuglingspflegekurs) und beim Erholungswerk.

49. **Daisbach** (Amt Sinsheim). Der am 12. März 1935 gegründete Frauenverein bezweckt die Einrichtung einer Krankenpflegestation (Ausbildung einer Landpflegerin) sowie die Unterstützung von Hilfsbedürftigen, Kranken und Wöchnerinnen. Vorsitzende: Frau Pfarrer Hees. Die Station konnte noch im Jahr 1935 eröffnet werden.

50. **Denzingen** (Amt Emmendingen). Frau Kirchenrat Frieda Raupp, Herr Kirchenrat O. Raupp. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Beteiligung beim WGW.

51. **Diedelsheim** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Marg. Daub, Herr Pfarrer G. Daub. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit im Kindergarten und in der Krankenpflegestation der evangel. Kirchengemeinde. Fürsorge für Kranke, Alte und Sieche.

52. **Dietlingen** (Amt Pforzheim). Frau Defau Horr, Herr Defau Horr. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Abhaltung von zwei Samariterinnenkursen). Mitarbeit im Kindergarten der ev. Kirchengemeinde. Beihilfen für Konfirmanden. Fürsorge für Hilfsbedürftige. Beitrag an den Blindenverein. Haltung von Krankengerät. Beteiligung am WGW.

53. **Dingelsdorf** (Amt Konstanz). Tätigkeit ruht.

**Dinglingen** siehe Lahr-Dinglingen.

54. **Döggingen** (Amt Donaueschingen). Tätigkeit ruht.

55. **Donaueschingen**. Ihre Durchlaucht Frau Erbprinzessin zu Fürstenberg. Herr Dr. John e. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Helferinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibl. Hilfskräfte, Luftschutzkurs). Mitarbeit im Städt. Kindergarten. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Erholungsfürsorge für Kinder (Milch, Mittagessen, Geld — Entsendekuren —). Säuglingsfürsorge. Haltung von Krankengerät. Blinden- und Tuberkulosefürsorge. Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche, Kranke, Sozial- und Kleinrentner und verarmten Mittelstand (Milch, Stärkungsmittel, Wäsche, Kleidung, Geld). Belohnung treuer Hausangestellter. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Erziehungs- und Hauswirtschaftskurs) und beim Erholungswerk.

56. **Dühren** (Amt Sinsheim). Frau Rosa Holder, Herr Pfarrer Ebert. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Säuglingsfürsorge. Fürsorge für Wöchnerinnen (Essen). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Vdpyfl. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Säuglingspflegekurs) und beim Erholungswerk.

57. **Dürrenbüchig** (Amt Bretten). Tätigkeit ruht.
58. **Dürrn** (Amt Pforzheim). Tätigkeit ruht.
59. **Durlach** (Amt Karlsruhe). Frau Berta Fader. Vereinshaus mit Kinder- und Nähsschule. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Nähsschule, 2 Nähsschw. Eigene Kinderschule mit Kindergartenabteilung, 2 Diak. Mittelstandsfürsorge. Volksküche (ging 1. 4. 36 an die NSB über). Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW).
60. **Durlach-Aue** (Amt Karlsruhe). Frau Hauptlehrer M. Linder, Herr Pfarrer Ad. Lipp's. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Hilfsbedürftige. Beteiligung beim WSW.
61. **Eberbach** (Amt Heidelberg). Frau Lina Knauber, Herr Pfarrer F. Paret, Herr Bürgermeister Dr. Schmeißer. Vereinshaus (vermietet an Schwesternverein). Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Helferinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibl. Hilfskräfte). Flick- und Nähsschule gemeinsam mit NS-Frauenshaft. Flick- und Nähkurs (wöch.). Mitarbeit bei der Städt. Kinderschule. Erholungsfürsorge für Kinder (Milch und Brot). Säuglingsfürsorge (Wäsche). Blindenfürsorge (Beitrag). Fürsorge für Alte, Sieche, Sozial- und Kleinrentner (Lebensmittel). Auszeichnung treuer Dienstboten. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft.
62. **Eberfingen** (Amt Waldshut). Frau Theresia Schreckenfuß, Herr Pfarrer K. Stang. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- sowie Gas- und Luftschutzkurs). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“.
63. **Eckartsweier** (Amt Kehl). Frau Kath. Lutz, Herr Pfarrer W. Graf. Eigener Kindergarten, Diak. Haltung von Krankengerät. Eröffnung einer Krankenpflegestation, Diak. Abhaltung von Mütterabenden, Adventsfeier. Mitwirkung beim WSW; desgl. im Reichsmütterdienstwerk (Grund- und Erziehungskurs).
64. **Edingen** (Amt Mannheim). Frau Gertrud Vielhauer. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Nähsschule, 1 Lehrkraft. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Wöchnerinnen und Alte sowie Sieche (Milch). Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) und beim Erholungswerk.
65. **Efringen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer A. Greiner, Herr Pfarrer H. Greiner. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs und Wiederholungslehrgang). Zwanglose freiwillige Nähabende im Winter. Weihnachtsbescherung der Schulkinder. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW, Bazar); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“.
66. **Eggenstein** (Amt Karlsruhe). Frau Altbürgermeister Julie Red, Herr Pfarrer Deussen. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit im Kindergarten der polit. Gemeinde. Kinderbescherung an Weihnachten. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak.



67. **Egringen** (Amt Lörrach). Frau Sophie Okwald, Herr Pfarrer Schmidt. Bereitschaftsdienst. Preise für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldypfl. (5917 Hilfeleistungen, 9 Nachtwachen, 4 Ganztags- und 7 Halbtagspflegen bei 390 Kranken). Fürsorge für verarmten Mittelstand. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie im Reichsmütterdienstwerk (Säuglingspflegekurs).

68. **Chrenstetten** (Amt Staufen). Frau Berta Mayer, Herr Bürgermeister Franz Brengartner. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mithilfe im Kindergarten der kath. Kirchengemeinde. Fürsorge für Wöchnerinnen (Lebensmittel). Dienstbotenehrung. Beteiligung beim WSW. Mitwirkung im Reichsmütterdienstwerk (Hauswirtschaftskurs).

69. **Chrstadt** (Amt Einsheim). Freifrau Herta von Gemmingen. Vereinshaus. Rotkreuztag. Kleinkinderfürsorge. Eigener Kindergarten, fr. Schw. Fürsorge für Alte und Sieche. Auszeichnung treuer Hausangestellter.

70. **Gichen** (Amt Schoppsheim). Frau Anna Sambel, Herr Julius Wafmer. Bereitschaftsdienst. Schulkinderfürsorge. Beihilfe für Konfirmanden. Fürsorge für Wöchnerinnen. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW).

71. **Gichstetten** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Maria Schoepf, Herr Pfarrer Karl Schoepf. Rotkreuztag. Eigene Krippe, eigener Kindergarten, Diak. Kinderbeschwerden. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Adventsfeier.

72. **Gigeltingen** (Amt Stodach). Tätigkeit ruht.

73. **Gimeldingen** (Amt Lörrach). Frau Emilie Kaufmann, Herr Pfarrer Duhm. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit und Aufsicht im Kindergarten der Gemeinde. Kleinkinderfürsorge. Preise für Handarbeitschülerinnen. Armenfürsorge (rege Fürsorgetätigkeit der einzelnen Mitglieder). Beitrag für Verein blinder Frauen Deutschlands. Haltung von Krankengerät. Unterstützung der Krankenpflegestation der evgl. Kirchengemeinde. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie in der Müttereschulung (Gesundheitspflegekurs).

74. **Gisingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Lydia Roß, Herr Pfarrer E. Roß. Mitwirkung in der Mütterberatungsstelle und im örtl. Tuberkuloseauschuß. Mithilfe im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Hauspflege. Beteiligung am WSW durch Spenden der Mitglieder. Mitwirkung am Reichsmütterdienstwerk (Grundkurs); desgl. beim Erholungswerk (Werbung).

75. **Glmendingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer M. Raquet, Herr Pfarrer A. Raquet. Rotkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak.

76. **Glensz** (Amt Bruchsal). Frau Karoline Bodhorn, Herr Pfarrer D. Brauch. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Mitwirkung bei allen Sammlungen.

77. **Emmendingen.** Frau Elise Helbing, Wwe., Herr Stadtpfarrer R. Wanner. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen-, Wiederholungs- und Fortbildungskurs sowie Gas- und Luftschutzkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Kriegsoffer, Alte, Sieche und Kranke und verarmten Mittelstand. Belohnung von treuen Hausangestellten. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie im Reichsmütterdienstwerk (Grund- und Erziehungskurs) und beim Erholungswerk.

78. **Endenburg** (Amt Schopfheim). Frau Emilie Asa, Herr Kuttler. Fürsorge für Kranke und Bedürftige. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Beteiligung beim WGW und beim Reichsmütterdienstwerk (Säuglingspflegekurs).

79. **Endingen** (Amt Emmendingen). Frau M. Wagenmann, Herr Bürgermeister Schnurr. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen-, Helferinnenkurs; Wiederholungslehrgang für weibl. Hilfskräfte, Gas- und Luftschutzkurs). Nähkurs. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Schutzaufsicht. Mithilfe bei der Kinderschule. Erholungsfürsorge für Kinder (Milchabgabe und Essen). Fürsorge für junge Mütter, Alte, Sieche und Kranke. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

80. **Engen.** Frau Kaltenbach, Herr Eisenbahningenieur Karl Tritt. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Ausbildung von Helferinnen, Gas- und Luftschutzkurs). Eigener Kindergarten, Ord. Schw. Schulkinder- und Jugendfürsorge. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ord. Schw. Fürsorge für Wöchnerinnen, Kranke und verarmten Mittelstand. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie im Erholungswerk.

81. **Eppingen** (Amt Sinsheim). Frau Dr. Hedwig Bauer, Herr Justizinspektor Gebhard. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Gas- und Luftschutzkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte und Sieche. Belohnung von treuen Hausangestellten. Beteiligung beim WGW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

82. **Eichelbach** (Amt Sinsheim). Frau Margarete Heß. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diat.

83. **Ettenheim** (Amt Lahr). Frau Marko, Herr Justizrat Dr. Mohr, Herr Dekan Winterhalder. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Gas- und Luftschutzkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Frauenarbeitschule. Eigene Krippe. Eigener Kindergarten, 3 Ord. Schw. Fürsorge für Wöchnerinnen und Kranke. Beteiligung beim WGW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie im Reichsmütterdienstwerk (Erziehungskurs).

84. **Ettlingen.** Frau Marga Schneider. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (2 Samariterinnenkurse). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle sowie

im örtl. Tuberkuloseausschuß. Nähsschule. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Säuglingsfürsorge. Bescherungen. Auszeichnung treuer Dienstboten. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW, Mitarbeit bei der Speisung); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Erholungswerk.

85. **Gubigheim** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Zimmer, Herr Pfarrer Zimmer. Notkreuztag. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Weihnachtsbescherung der Schulkinder. Haltung von Krankengerät. Krankenpflegestation unter Anschluß von Hohenstadt, Diak. Familienabende.

86. **Gutingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Gußmann, Herr Pfarrer Gußmann. Bereitschaftsdienst. Mithilfe in der Mütterberatungsstelle und im Kindergarten der Gemeinde. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Beteiligung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft.

87. **Jahrnau** (Amt Schopfheim). Frau Elisabeth van der Floe, Herr Pfarrer Wilh. Wachter. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst. Nähkurs. Mitarbeit in der Kleinkinderschule. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (Geldgaben). Auszeichnung treuer Dienstboten. Beteiligung beim WGW.

88. **Feldberg** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Goetz, Herr Pfarrer Goetz. Vereinshaus mit Kleinkinderschule. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit im örtl. Tuberkuloseausschuß. Eigener Kindergarten, Diak. Kinderbescherungen. Fürsorge für junge Mütter und Kranke durch Vorstandsfrauen. Haltung von Krankengerät. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner im Reichsmütterdienstwerk (Grund- und Säuglingspflege- bzw. Erziehungskurs) sowie beim Erholungswerk.

89. **Fischingen** (Amt Lörrach). Frau Frida Makuzki, Herr Emil Schopferer. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst. Preise für Handarbeitschülerinnen. Bescherung der Schulkinder. Haltung von Krankengerät. Mithilfe in der Krankenpflege. Schulungsabend.

90. **Flehingen** (Amt Bretten). Tätigkeit ruht.

91. **Freiburg**. Frau von Freyhold, Herr Landrat Dr. Pfister. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Helferinnenkurse). Bisher Krankenpflegeschule, die jungen Mädchen eine berufliche Ausbildung als staatlich geprüfte Krankenpflegerin in einjährigem Kurs vermittelte; die Schule wurde der NSW zur Ausbildung von braunen Schwestern zur Verfügung gestellt. Unterstützungen. Auszeichnung treuer Hausangestellter. Beteiligung beim WGW.

92. **Fridingen** (Amt Überlingen). Frau Fanny Bottler. Mitwirkung in der örtl. Beratungsstelle. Säuglingsfürsorge. Fürsorge für Wöchnerinnen, Kranke sowie Gebrechliche. Belohnung treuer Dienstboten. Mitarbeit beim WGW.

93. **Friedrichsfeld** (Amt Mannheim). Tätigkeit ruht.

94. **Friedrichstal** (Amt Karlsruhe). Frau Berta Hornung, Herr Pfarrer Hof. Bereitschaftsdienst. Nähkurse. Beihilfe für Konfirmanden. Haltung

von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Weihnachtsgaben für Alte und Sieche.

95. **Gaiberg** (Amt Heidelberg). Frau Elise Essig, Herr Georg Klingmann. Rottkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl.

96. **Geisingen** (Amt Donaueschingen). Fräulein Josephine Kreuzer, Herr Stadtpfarrer Blaser. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Backkurs zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft. Kleinkinder- und Schulkinderfürsorge. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Kranke und Gebrechliche (Abgabe von Essen, Bescherungen). Auszeichnung treuer Dienstboten. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflegekurs).

97. **Gemmingen** (Amt Sinsheim). Freifrau R. von und zu Gemmingen, Herr Pfarrer Günther. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Bügelkurs. Mitwirkung bei der Kinderschule. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Erholungsfürsorge für Kinder (Freitische) Mitarbeit in der Krankenpflegestation. Fürsorge für Wöchnerinnen (Essen); desgl. für Alte, Sieche und Kranke (Essen). Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Säuglingspflegekurs) und beim Erholungswerk.

98. **Gengenbach** (Amt Offenburg). Frau Ilse Laue, Herr Bürgermeister Franz Geiger. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Helferinnenkurs, Gas- und Luftschutzkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Flickkurs. Fürsorge für Wöchnerinnen, Kranke und verarmten Mittelstand. Teilnahme am WSW (Bazar mit NS-Frauenshaft).

99. **Gernsbach** (Amt Rastatt). Frau Gisela Hoesch, Herr Stadtpfarrer H. Diemer. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst. Säuglingsfürsorge. Sonnengarten und Kinderhort, für das ein Holzhaus erstellt wurde (1 Jugendleiterin und 1 Hilfskraft); Bastelkurs für Kinder. Erholungsfürsorge für Klein- und Schulkinder (Abgabe von Milch, Gemüse und Obst; Solbäder). Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Stellenvermittlung für Entlassschüler. Mitwirkung in der örtl. Beratungsstelle und in der Mütterberatungsstelle. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Hauspflege. Mitarbeit mit den Verbänden der Gesundheitsfürsorge. Fürsorge für hilfsbedürftige Erwachsene. Belohnung treuer Dienstboten. Heimabende, Vorträge. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

100. **Gersbach** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Herta Bastine, Herr Pfarrer Curt Bastine. Rottkreuztag. Mitarbeit im Kindergarten der polit. Gemeinde. Beteiligung beim WSW.

101. **Gochsheim** (Amt Bretten). Tätigkeit ruht.

102. **Gölschhausen** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Mina Dill, Herr Pfarrer Wilhelm Dill. Rottkreuztag. Eigener Kindergarten, Diak. Haltung von

Krankengerät. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW).

103. **Gommersdorf** (Amt Adelsheim). Frä. Sabine Jäger, Herr K. Ehrler. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, pens. Rotkreuzschw. Fürsorge für Kranke und Gebrechliche. Beteiligung beim WGW.

104. **Gondelsheim** (Amt Bretten). Frau Dr. A. Feaux de Lacroix, Herr Pfarrer Rud. Baer. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Haltung von Krankengerät. Krankenpflegestation zus. mit der polit. Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (Stärkungs- und Kräftigungsmittel, Suppen). Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW) sowie im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

105. **Gottmadingen** (Amt Konstanz). Frau Hanni Schlemmer, Herr Pfarrer F. Burkhart. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- sowie Wiederholungskurs). Unterstützung von Kommunikanten und Konfirmanden. Hauspflege durch eigene Pflegerin. Fürsorge für Wöchnerinnen, Kranke und Gebrechliche. Belohnung von treuen Hausangestellten. Beitrag an Bad. Blindenverein. Beteiligung am WGW durch Arbeitsleistung.

106. **Graben** (Amt Karlsruhe). Frau Anna Kappel, später Fräul. Bleier, Herr Landesökonomierat Wilh. Ullmer. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Einrichtung einer Nähsschule. Mitwirkung bei der Kinderschule. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Wöchnerinnen und verarmten Mittelstand. Gebäckspende usw. für die Weihnachtsfeier des Arbeitsdienstlagers 274/3, Graben. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW) sowie im Hilfswerk „Mutter und Kind“. Müttereschulungskurs. Heimabende. Rotkreuz-, Herbst- und Frühlingsfeiern.

107. **Grafenhausen** (Amt Lahr). Frau Anna Höhn, Herr Pfarrer W. Keller. Vereinshaus mit Kindergarten. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Eigener Kindergarten. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

108. **Grafenhausen** (Amt Neustadt). Tätigkeit ruht.

109. **Grenzach** (Amt Lörrach). Frau Alara Aškani, Herr Bürgermeister Schmidt. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Ausbildung von Samariterinnen und Helferinnen, Wiederholungslehrgang für weibl. Hilfskräfte). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Frauenarbeitschule (seit 15. 11. 36 gemeinsam mit NS-Frauensschaft), Diak. Säuglingsfürsorge. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Fürsorge für Wöchnerinnen (Milch); desgl. für Alte und Sieche (Stärkungsmittel) und verarmten Mittelstand (Zuschuß zu einer Erholungskur). Auszeichnung treuer Dienstboten. Beteiligung beim WGW, im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Reichsmütterdienstwerk (Grundkurs); desgl. beim Erholungswerk.

110. **Grözingen** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Gerda Fuchs, Herr Pfarrer Herbert Fuchs. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen-

furs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Nähsschule, Nähschw. Frauenarbeitschulkurse, Näh- und Bügelkurse gemeinsam mit NS-Frauenchaft. Erholungsfürsorge für Kinder (örtl. Kuren). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 3 Diak. Fürsorge für Kranke und Gebrechliche. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Grundkurs) und beim Erholungswerk.

111. **Großschajen** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer E. Schaefer-Gund, Herr Pfarrer Fritz Schaefer-Gund. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Nähsschule. Eigener Kindergarten, Diak. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW).

112. **Grünsfeld** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Gretchen Schäffer Wwe., Herr Pfarrer L. Englert. Vereinshaus mit Näh- und Kleinkinderschule sowie Schwesternwohnung. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Nähsschule. Eigener Kindergarten, Ord. Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ord. Schw. Weihnachtsgaben an Ortsbedürftige. Beteiligung am WSW und beim Hilfswerk „Mutter und Kind“.

113. **Grünwettersbad** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Siegele, Herr Pfarrer Siegele. Notkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak.

114. **Grunern** (Amt Staufen). Gräfin Hohenthal Wwe., Herr Pfarrer R. Raft. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst. Eigener Kindergarten (ging am 15. 3. 36 auf die Gemeinde über). Kinderbescherungen. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Kranke und Gebrechliche. Beteiligung beim WSW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“ (Kinder-Landverschickung).

115. **Gütenbach** (Amt Donaueschingen). Frau Anna Rieß. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Hauspflege, 4 Ord. Schw. Preise für Handarbeitschülerinnen. Erholungsheim mit 30 Betten (seit 1934). Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflegekurs).

116. **Gundelfingen** (Amt Freiburg). Frau Pfarrer Albert, Herr Pfarrer Albert. Vereinshaus mit Kinderschule und Schwesternwohnung. Eigene Kinderschule, Diak. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak.

117. **Gutach** (Amt Wolfach). Frau Marie Wöhrle, Herr Bürgermeister Wöhrle, Herr Pfarrer A. Kehrberger. Vereinshaus mit Kinderschule, Fortb.-Kochschule, Handarb.-Schule der Volksschule und Schwesternwohnung. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst. Nähkurs. Eigener Kindergarten, Diak. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Wöchnerinnen und verarmten Mittelstand. Badeanstalt. Beitrag an Verein Blinden Frauen. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Erholungswerk.

118. **Saagen** (Amt Lörrach). Frau Emilie Müller, Herr Pfarrer Karl Böhler. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Preise für Industrieschülerinnen. Mitwirkung bei der Krankenpflegestation der evgl. Kirche. Fürsorge für Alte, Sieche, Kranke und verarmten Mittelstand. Eigene Badeanstalt (1067 Bäder). Bazar. Abendunterhaltung. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW). Beteiligung am Reichsmütterdienstwerk (Säuglingspflegerkurs).

119. **Sagsfeld** (Amt Karlsruhe). Frau Liesel Kausch, Herr Pfarrer Wilhelm Bollmann. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Beteiligung beim WSW. Oktober 1935 Feier des 40jährigen Bestehens.

120. **Saltingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Elise Fehrle, Herr Pfarrer D. Fehrle. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Gas- und Luftschutzkurs). Frauennarbeitschule. Mitarbeit in der Kinderschule der polit. Gemeinde. Säuglingsfürsorge. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Blindenfürsorge. Fürsorge für hilfsbedürftige Erwachsene. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) sowie im Reichsmütterdienstwerk (Beteiligung an einem Hauswirtschaftskurs).

121. **Sajel** (Amt Schopfheim). 1934: Frau Hedwig Sauter, Herr A. Linjin. Mitarbeit im Ortsjugendrat. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke. Haltung von Krankengerät. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW: Sammeln, Näh- und Stridarbeiten, Spenden). Bericht fehlt.

122. **Sauringen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Johanna Mennicke, Herr Pfarrer K. Mennicke. Vereinshaus mit Kinderschule und Nähstube für Bazarzwecke. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Eigener Kindergarten, Diak. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation (Krankenpflegeverein), Diak. Bazar, Familienabend. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW).

123. **Sausen** (Amt Schopfheim). Frau Emma Krauß, Herr Pfarrer Wilhelm Fuchs. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mithilfe im Kindergarten der Gemeinde. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Jahresbeitrag für Landesverband für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge; desgl. für Kriegsgräberfürsorge. Fürsorge für Kranke und Gebrechliche (Nahrungs- und Stärkungsmittel, Verteilung von Weihnachtsgaben). Ehrung verdienter Mitglieder. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Erholungswerk.

124. **Seidelberg**. Fräulein Irma Weber, Herr Dr. Wilhelm Roebel. Aus der Tätigkeit des Hauptvereins ist besonders zu erwähnen: Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Helferinnenkurse, Wie-

derholungslehrgänge für weibl. Hilfskräfte, Gas- und Luftschutzkurs). Mitwirkung im Tuberkuloseausschuß. Ehrung verdienter Hausangestellter. Unterhaltung einer Nähstube, in der für den Bereitschaftsdienst sowie für das WSW gearbeitet wurde. Beteiligung beim Reichsmütterdienstwerk (fortlaufende Kurse in Grund- und Säuglingspflege). Unterstützung des Roten Kreuzes „Übersee“.

#### Tätigkeit der Abteilungen.

Altersheim im eigenen Haus, Rohrbacher Straße 42, mit durchschn. 20 Kleinrentnern und 2 Mietern belegt.

Helferinnen. Ältere Jahrgänge halfen wiederholt in den Kliniken und in Privathäusern aus. Die Helferinnen beteiligten sich eifrig an der Arbeit des Roten Kreuzes, besonders an der Winterhilfe und an allen Sammlungen. Im Jahre 1935/36 wurden Helferinnen- und Samariterinnenkurse abgehalten. Die Samariterinnen helfen regelmäßig beim Sanitätsdienst. Kurs in erster Hilfe für Studentinnen.

Marie-Luisenheim, Bienenstr. 2. Im Jahre 1935/36 waren 17 Damen versorgt. Am Mittagstisch beteiligten sich außerdem durchschnittlich 4 Gäste täglich. Die Zahl der Passanten betrug 195 Personen, die an 1721 Nächten aufgenommen wurden; darunter befanden sich 187 stellenfuchende Mädchen. Personalbestand des Hauses: 1 Vorsteherin, 1 Köchin, 4 Hausmädchen.

Nähverein. Aus vorhandenen Beständen wird Wäsche für die Weihnachtsbescherungen von Bedürftigen angefertigt. Verteilung auch im Laufe des Jahres. Fürsorge für werdende Mütter. 1935/36 erhöhte Tätigkeit durch Mittel der Winterhilfe und freiwillige Hilfe von 10 Damen.

Hauspflege. 12 Hauspflegerinnen. Diese wurden von 60 Familien an 860 ganzen, 155 halben Tagen und 28 Nächten in Anspruch genommen. In 2 Familien wurde Dauerpflege geleistet in 456 Tagen und 30 Nächten.

125. **Heidelberg-Handschuhshheim.** Der am 3. März 1936 gegründete Frauenverein vom Roten Kreuz bezweckt die Ausbildung von Vereinsthilfskräften sowie die Unterstützung von Hilfsbedürftigen, Kranken und Wöchnerinnen. Als Vorsitzende wurde in der Gründungsversammlung Frau Liese Henninger gewählt.

126. **Heidelberg-Rohrbach.** Frau Eva Kaltschmitt, Herr Stadtpfarrer H. John, Herr Willi Hörcher. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Frauenarbeitschule, Handarbeitschw. Eigener Kindergarten, Diak., 1 Aushilfe. Haltung von Krankengerät. 2 eigene Krankenpflegestationen, 2 Diak. Beteiligung beim WSW.

127. **Heidelsheim** (Amt Bruchsal). Frau Marianne Dohs, Herr Pfarrer Ludwig Dohs. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde und beim Krankenverein. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke.

128. **Heiligenberg** (Amt Pfullendorf). Ihre Durchlaucht, Frau Irma Fürstin zu Fürstenberg, Herr Geistl. Rat E. Berenbach. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Alte, Kranke



und Wöchnerinnen. Ehrung treuer Dienstboten. Beteiligung beim WSW (Weihnachtszuwendung).

129. **Heiligkreuzsteinach** (Amt Heidelberg). Frau D. von Wedel-Parlow, Herr Johann Brecht. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Hauspflege, Diak. Beteiligung beim WSW; desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Erholungswerk (Aufnahme von Kindern). Mitwirkung im Reichsmütterdienstwerk (Gesundheitspflegkurs).

130. **Heitersheim** (Amt Staufeu). Frau Wally Sattler Wwe., Herr Oberlehrer K. Seyferle. Vereinshaus mit Kinderschule und Schwesternwohnung. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Eigener Kindergarten, 2 Ord.Schw. Belohnung treuer Dienstboten. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft.

131. **Helmlingen** (Amt Kehl). Frau Lisel Kauz, Herr Pfarrer Bühler. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Preise für Entlassschülerinnen. Fürsorge für Kranke, Alte und Sieche. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Mütterbildungskurs) und beim Erholungswerk.

132. **Hemsbach** (Amt Weinheim). Frau Dr. Langenbach, Herr Pfarrer Oberacker, Herr Pfarrer Machleid. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Erholungsfürsorge für Kinder (Milch). Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (Lebensmittel). Beteiligung beim WSW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

133. **Herbolzheim** (Amt Emmendingen). Frau Adelgunde Kuenzer, Herr Fabrikant Arnold Schindler, Herr Fabrikant Ernst Neusch. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Gas- und Luftschutzkurs). Nähschule, Flickkurse. Eigener Kindergarten, 2 Ord.Schw. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 3 Ord.Schw. Fürsorge für Alte und Sieche. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Grundkurs) sowie beim Erholungswerk.

134. **Herzingen** (Amt Lörrach). Frau Marie Schupp. Beteiligung beim WSW und beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflegkurs).

135. **Hilzingen** (Amt Engen). Frau Dr. Lochmann, Herr Bürgermeister Riede, Herr Pfarrer Karl Geißler. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Nähkurs. Mithilfe in der Kinderschule. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Wöchnerinnen (Essen, Geld, Pflege); desgl. für Kranke (Lebensmittel und Geld). Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Erholungswerk.

136. **Hochhausen** (Amt Mosbach). Tätigkeit ruht.

137. **Hochstetten** (Amt Karlsruhe). Frau Frida Dürr, Herr Nees. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst. Haltung von Krankengerät. Eigene Kranken-

pflegestation, 1 Ldpsl., 1 fr. Schw. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft und im Reichsmütterdienstwerk (Grund- und Säuglingspflegekurs).

138. **Godkenheim** (Amt Mannheim). Frau Käthe Schüb. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte). Erholungsfürsorge für Kinder (Mitarbeit in der Schüler-speisung, Essen). 1 Vereinshilfskraft hat für NSB Wochenpflege gemacht. Haltung von Krankengerät. Fürsorge für Kranke, Kleinrentner und verarmten Mittelstand. Beteiligung beim WSW und beim Reichsmütterdienstwerk (Mütterbildungskurs).

139. **Godfenheim** (Amt Einsheim). Frau Pfarrer Anni Boll, Herr Pfarrer M. Boll. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Beteiligung beim WSW.

140. **Hohenjachsen** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Luise Philipp, Herr Pfarrer Philipp. Vereinshaus. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit im Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Auszeichnung treuer Dienstboten. Beteiligung am WSW (Geldspenden).

141. **Hohenstadt** (Amt Adelsheim). Frau R. Eschwig, Herr Pfarrverw. Hesse, Herr Hauptl. Hambrecht. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Haltung von Krankengerät. Krankenpflegestation gemeinsam mit Eubigheim, Diak. Fürsorge für Kranke und Gebrechliche. Beteiligung beim WSW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

142. **Hohenwettelsbach** (Amt Karlsruhe). Frau Lydia Eckardt, Herr Pfarrer E. Siegele. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Nähstunden im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Fürsorge für Kranke. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Erholungswerk.

143. **Holzen** (Amt Lörrach). Frau Anna Meier, Herr Pfarrer Wilh. Rumpf. Rotkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpsl. Fürsorge für Kranke, Alte und Sieche (Essenabgabe). Beteiligung beim WSW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

144. **Holzhausen** (Amt Kehl). Frau Kath. Schutter, Herr Michael Dietrich. Rotkreuztag. Mitarbeit im Kindergarten. Haltung von Krankengerät und Medikamenten. Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für junge Mütter, Kranke und verarmten Mittelstand. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

145. **Honau** (Amt Kehl). Tätigkeit ruht.

146. **Hornberg** (Amt Wolfach). Frau Anna Schondelmaier, Frau Emilie Kuner. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Frauenarbeitschule. Eigener Kindergarten, 2 Diak. Erholungsfürsorge für Kinder (Solbadkuren in den großen Ferien). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Fürsorge für junge Mütter (Wochenhilfepaket); desgl. für

Hilfsbedürftige (Arme, Alte sowie Kranke: Zuwendung von Lebensmittelpaketen). Einteilung der Stadt in 15 Bezirke mit je einer Bezirksmutter. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“; ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Erziehungskurs) sowie beim Erholungswerk.

147. **Subertshofen** (Amt Donaueschingen). Frau Robertine Winterhalder, Herr Hauptlehrer Hans Gschwinder. Haltung von Krankengerät. Krankenpflegestation, Hauspflege, Ldpfl. (von der Gemeinde bezahlt). Fürsorge für Kranke (Geldspenden). Ehrung treuer Mitglieder. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW).

148. **Suchenfeld** (Amt Pforzheim). Frau Thea Schauble, Herr Pfarrer Pfisterer. Rotkreuztag. Mithilfe im Kindergarten der Kirchengemeinde. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Rotkreuzschw.

149. **Hüffenhardt** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Hedwig Mickel, Herr Pfarrer Mickel. Rotkreuztag. Eigener Kindergarten, Diak. Kleinkinderfürsorge.

150. **Hüjingen** (Amt Donaueschingen). Frau Hauptlehrer Elisabeth Martin, Herr Theodor Kenner. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (seit Mai 1936). Nähschule, Schwester. Mitarbeit im Städt. Kindergarten. Unterstützung von Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Wöchnerinnen (Essen), 14 Tage) und verarmten Mittelstand (Essen). Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie im Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflege- und Erziehungskurs).

151. **Hügelheim** (Amt Müllheim). Frau Hauptlehrer Frieda Schächtele, Herr Pfarrer Fr. Clement. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Eigener Kindergarten. Preise für Schülerinnen der Industrieschule bei Entlassung. Fürsorge für Blinde. Bazar. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie im Reichsmütterdienstwerk (Müterschulungskurs).

152. **Hugsweyer** (Amt Lahr). Frau Pfarrer Erbacher, Herr Pfarrer Erbacher. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Nähkurs. Koch- bzw. Backkurs. Unterstützung von Konfirmanden. Mitarbeit beim evgl. Krankenverein. Beitrag an den Verein Blinder Frauen Deutschlands. Fürsorge für junge Mütter sowie Kranke (Essen durch Vorstandsfrauen).

153. **Ibach** (Amt Waldshut). Frau Maria Schmidt, Herr Pfarrer L. Tröndle. 1934: Abhaltung eines Nähkurses. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW: Beratung beim Verteilen der Spenden).

154. **Ihringen** (Amt Freiburg). Frau M. Kalschmidt, Herr Pfarrer Dr. Sid, Herr Dr. med. Heyer. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Nähkurs. Eigene Krippe, Diak., 1 Hilfskraft. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak., Ldpfl. Beteiligung beim WSW und beim Reichsmütterdienstwerk (Müterschulungskurs).

155. **Ipringen** (Amt Pforzheim). Tätigkeit ruht.

156. **Ittlingen** (Amt Sinsheim). Frau Anna Haef, Herr Pfarrer Metzger. Rotkreuztag. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Haltung von Krankengerät. Fürsorge für junge Mütter. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft.

157. **Kälbertshausen** (Amt Mosbach). Tätigkeit ruht.

158. **Randern** (Amt Lörrach). Frau Frieda Stegbeck, Herr Bürgermeister R. Matter. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (2 Samariterinnenkurse, Wiederholungslehrgang für weibl. Hilfskräfte, Luftschutzkurs, Teilnahme an einem Aufbaukurs für Helferinnen). Frauenarbeitschule, Nähabende für arme Frauen im Winter. Mithilfe im Städt. Kindergarten. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Haltung von Krankengerät. Fürsorge für junge Mütter (Essen, Milch, Stärkungsmittel), Alte, Sieche, Kranke und verarmten Mittelstand (Lebensmittel). Auszeichnung treuer Hausangestellter. Bazar. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflege-, Erziehungs- und Hauswirtschaftskurs).

159. **Karlsruhe**. Frau Alice Grimm, Herr Landrat Wintermantel. Am Rotkreuztag gemeinsame Veranstaltung mit dem Männerverein — Karlsruher Sanitätskolonne — vom Roten Kreuz und den Helferinnen. Beim WSW Mithilfe bei Sammlungen, Kontrolle bei Aufnahme der Gemeldeten, bei Ausgabe der Spenden.

#### A. Tätigkeit der Abteilungen.

I. **Sophienfrauen- und Elisabethenverein**. Frau Oberstleutnant Frey. Unterstützung von Hilfsbedürftigen aller Stände, insbesondere von Angehörigen des Mittelstandes, a) durch Geldgaben und regelmäßige monatliche Verteilung von Lebensmitteln, b) durch Arbeitsvermittlung, c) durch Hauspflege, besonders in Form von Arbeitshilfe für Kleinrentner und kränkliche Frauen.

II. **Jugendwohlfahrtspflege**. Frau Justizrat Ertel. a) Zusammenarbeit mit dem Städt. Jugendamt. Mitarbeit bei diesem Amt durch Übernahme von Aufsichten schulentlassener Knaben und Mädchen und durch Übernahme von Vormundschaften. Im Berichtsjahre sind dem Verein in mehreren Familien Schützlinge zugewiesen und 27 Vormundschaften übertragen worden. b) Zusammenarbeit mit dem Amtsgericht als Jugendgerichtshilfe. Mitwirkung als Schöffen bei Gerichtsverhandlungen und Übernahme von zugeteilten Schutzaufsichten (7 gerichtlichen und 3 freiwilligen). c) Mädchenfürsorge. Zweck: Hilfsbedürftige und gefährdete Mädchen zu bewahren und ihnen mit Rat und Tat zu einem auskömmlichen Berufe und einer sittlichen Lebensführung zu verhelfen. 6 Fürsorgeerziehungen. Unterstützung von bedürftigen Erstkommunikanten und Konfirmanden mit Geld. Weihnachtsgaben an bedürftige Schützlinge. 7 Pflugschaften. Im ganzen 50 Fälle.

III. **Helferinnenwesen**. Frau Dr. Ott. 1935 Abhaltung von einem Helferinnenkurs mit 24 Teilnehmerinnen, die alle die Prüfung bestanden.

Zum Teil fanden sie Verwendung in Krankenhäusern, bei Ärzten und in Privatpflegen. 1935 fanden 2 Samariterkurse statt. 46 Teilnehmerinnen.

IV. Ehrung von treuen Hausangestellten. Frau Alice Grimm. Es kamen 1935 47 Hausangestellte zur Auszeichnung.

#### B. Tätigkeit der Anstalten.

I. Erholungsheim Marzell. Frau Professor Cassimir. Das Erholungsheim war 1935 mit 307 Gästen besetzt. Die damit verbundene Haushaltungsschule wurde von 39 Schülerinnen besucht.

II. Friedrichsstift (Heim für alleinstehende Frauen und Ehepaare). Frau Dr. Eisenlohr. Das Heim bietet Platz für 24 Insassen und ist ständig besetzt. Die mit dem Heim verbundene Haushaltungsschule wurde 1935 von durchschnittlich 22 Schülerinnen besucht.

III. Hildaheim (Altersheim). Frau Emilie Frey. Im Heim befinden sich 21 Personen (Frauen und Männer). Das Mittagsmahl wird gemeinsam hergestellt; Frühstück und Abendessen bereiten sich die Insassen selbst.

IV. Geschäftsgehilfinnenheim (Heim für berufstätige Frauen). Ehrenvorsitzende Frau Geheimrat Heil. Frau Ertel. Das Heim gewährt im Erwerb stehenden Frauen und Mädchen gute Unterkunft, Wohnung und Verpflegung. Es war mit 39 Betten voll belegt. Am Mittagstisch nahmen außer den Heimgästen etwa 33 Gäste aus der Stadt täglich teil.

V. Kochschule Otto-Sachs-Straße. Frau Alice Grimm. Jährlich 5 Kurse von zwei- bzw. zweieinhalbmonatiger Dauer; bis zu 20 Teilnehmerinnen. Während der Wintermonate 3 Abendkurse für berufstätige Mädchen und Frauen, die gut besucht sind. Am Kosttisch 1935 etwa 40 Teilnehmer.

VI. Volksküche, Scheffelstraße 37 (Hildahaus). Frau Wengler. Es werden Mittag- und Abendessen zu 30 Rpf. abgegeben, und zwar 1935 an Mittag- und Abendessen 76085 Portionen, 23 Suppen und 41468 Tassen Kaffee.

160. **Karlsruhe-Knielingen.** Frau Marie Ruf, Herr Dekan Kober. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Nähsschule, Schw. Fürsorge für Wöchnerinnen. Bescherungen an Weihnachten.

161. **Karlsruhe-Mintheim.** Frau Wilhelmine Schmidt, Herr Hauptlehrer Gg. Emmerich. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Nähsschule. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Mitwirkung in der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

162. **Karlsruhe-Müppurr.** Frau Frieda Furrer, Herr Kirchenrat Steinmann. Vereinshaus mit Diakonissenstation. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Frauenarbeitschule, Diak. Unterstützung des Kindergartens der Ev. Kirchengemeinde. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 3 Diak. Mittelstandsfürsorge.

163. **Aehl.** Frau Dr. Obenauer, Herr Landrat Schindeler. Vereinshaus mit Kinderschule und Schwesternwohnung. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Frauenarbeitschule. 2 Kochkurse, durchgeführt und finanziert von Frau Agnes Schmidt. Eigener Kindergarten, Diak. Höhensonnebestrahlungen (zus. 206 Pers. = 59 Säuglinge, 138 Kinder und 9 Frauen; über 1000 Bestrahlungen). Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Gabe für Entlassschülerinnen. Fürsorge für junge Mütter, Alte und Sieche (Geldspenden). Ehrung treuer Hausangestellter. Beteiligung beim WGW und Unterstützung von 2 Grund- bzw. Säuglingspflegekursen des Reichsmütterdienstwerkes.

164. **Kenzingen** (Amt Emmendingen). Frau Marie Neusch, Herr Bürgermeister J. Kretz. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte, Luftschutzkurs). Eigene Krippe. Eigener Kindergarten, 3 Ord. Schw. Jugendfürsorge. Auszeichnung für treue Hausangestellte. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW) sowie im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

165. **Kieselbrunn** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer W. Fuß, Herr Bürgermeister Edwin Wolf. Rotkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Fürsorge für bedürftige junge Mütter. Bescherungen. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW) und beim Reichsmütterdienstwerk (Gesundheitspflegekurs) sowie beim Erholungswerk. Feier des 25jährigen Bestehens.

166. **Rippenheimweiler** (Amt Lahr). Frau Luise Ackermann, Herr Georg Stulz. Eigener Kindergarten, Diak. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Bedürftige Kranke und Wöchnerinnen erhalten Essen. Beteiligung beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- und Säuglingspflegekurs); desgl. beim Erholungswerk.

167. **Rirchardt** (Amt Sinsheim). Frau Marie Fries, Herr Oberlehrer A. Kaltenbach. Rotkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Erholungswerk.

168. **Rirchen** (Amt Lörrach). Frau Kath. Krebs, Herr Pfarrer P. Görcke. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Vormundschaften. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Haltung von Krankengerät. Krüppel- und Blindenfürsorge (Jahresbeitrag). Auszeichnung treuer Hausangestellter und Jubilare. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW).

169. **Rirchhofen** (Amt Staufen). 1934: Frau Bürgermeister Thilde Bösch, Herr Bürgermeister Bösch. Rotkreuztag. Näh- sowie Bügelkurs. Mitwirkung im Kindergarten der Gemeinde. Kleinkinderfürsorge. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW: Verteilung der Gaben). Bericht fehlt.

170. **Kleinems** (Amt Lörrach). Frau Elsa Hügin, Herr Pfarrer Heiß. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Erholungsfürsorge für Kinder (Milch). Hal-

tung von Krankengerät. Krankenpflegestation, Ldpfl. Fürsorge für junge Mütter. Unterstützung des WSHW.

**Meinlaufenburg** siehe Laufenburg.

171. **Meinsteinsbach** (Amt Karlsruhe). 1934: Der am 3. Mai 1934 mit 15 Frauen gegründete Verein bezweckt: Ausbildung von Vereinshilfskräften; Förderung der hauswirtschaftlichen Ausbildung; Unterstützung von hilfsbedürftigen Kranken sowie Wöchnerinnen; die Bekämpfung der Tuberkulose und der Säuglingssterblichkeit. Zur Vorsitzenden wurde Frau Lina Siegrist gewählt. Der Arbeitsausschuß besteht aus 5 Mitgliedern. — Vortrag über das Deutsche Rote Kreuz. Nähabende. Bericht fehlt.

**Mielingen** siehe Karlsruhe-Mielingen.

172. **Mönigschaffhausen** (Amt Emmendingen). Frau Ida Staiblin, Herr Pfarrer A. Bull. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Blindenfürsorge. Unterstützung junger Mütter (Mittagessen). Ehrung der Krankenschwester anlässlich ihres 30-jährigen Dienstjubiläums. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSHW); desgl. im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Erholungswerk.

173. **Mönigsfeld** (Amt Billingen). Fräulein Elisabeth Christoph, Frau Gertrud Williger. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Haltung von Krankengerät. Fürsorge für junge Mütter und verarmten Mittelstand. Unterstützung des WSHW.

174. **Mollmarsreute** (Amt Emmendingen). Frau Rosa Pleuler, Herr Albert Gerber. Rotkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSHW).

175. **Mollnau** (Amt Waldkirch). Frau Lina Rury, Herr Kaufmann Viktor Engel. Bereitschaftsdienst (Helferinnen- sowie Gas- und Luftschutzkurs). Wochenpflegestation (Pflegerin). Fürsorge für junge Mütter (Abgabe von Milch und Waren). Beitrag an den Verein „Selbsthilfe badischer Kriegsblinder“.

176. **Konstanz**. Frau Anna Maria Dehne, Frau Sturm. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit im örtl. Tuberkuloseausschuß. Mit Hilfe im Kindergarten der Gemeinde. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Erholungsfürsorge für Kinder. Fürsorge für den verarmten Mittelstand. Auszeichnung von Hausangestellten.

177. **Konstanz-Allmatsdorf**. Frau Josefina Graf, Herr Oberlehrer W. Haberstroh. Vereinshaus mit Kinderschule und Schwesternwohnung. Rotkreuztag. Eigener Kindergarten, Ord. Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 3 Ord. Schw. Blindenfürsorge (Jahresbeitrag). Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSHW) und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

178. **Konstanz-Wollmatingen**. Frau Hauptlehrer Luise Red. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle und im Kindergarten der Gemeinde. Vormund-

schaften. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Wöchnerinnen (Milchabgabe). Mittelstandsfürsorge.

179. **Korb** (Amt Ubdelsheim). Tätigkeit ruht.

180. **Korb** (Amt Kehl). Frau Mina Arbogast, Herr Pfarrer W. Frischmann. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mithilfe im Kindergarten der Gemeinde. Preise für Handarbeitschülerinnen. Haltung von Krankengerät. Krankenpflegestation mit Anschluß an Ubdelshofen (Krankenpflegeverein), Diak. Fürsorge für Wöchnerinnen. Beteiligung beim WSW und beim Hilfswerk „Mutter und Kind“.

**Krozingen** siehe Bad Krozingen.

181. **Kürnbach** (Amt Bretten). Frau Frieda Reuther, Herr Pfarrer E. D. Becker. Notkreuztag. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Vdpsf. Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke. In den Wintermonaten Zusammenkünfte mit belehrenden Vorträgen.

182. **Ladenburg** (Amt Mannheim). Frau Ida Henninger, Herr Hauptlehrer H. Schanz. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Mithilfe im Kindergarten der Gemeinde. Haltung von Krankengerät. Fürsorge für Wöchnerinnen (Essen, Milch, Babykorb), Alte, Sieche und Kranke (Erfrischungen). Belohnung treuer Dienstboten. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflegekurs).

183. **Lahr**. Frau Berta Köbberich, Herr Landrat Straß. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Helferinnen- sowie Gas- und Luftschutzkurs). Kleinkinderfürsorge (Aufnahme von Unterernährten und Essen sowie von Säuglingen, deren Mütter von der NSB in Erholung geschickt wurden, im Haus der Vorsitzenden). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation (Krankenpflegeverein), 3 Notkreuzschw. Hauspflege. Fürsorge für Hilfsbedürftige. Auszeichnung treuer Dienstboten. Adventsfeier. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) sowie beim Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflege- und Erziehungskurs) und beim Erholungswerk.

184. **Lahr-Dinglingen**. Frau Käthe Roth, Herr Oberlehrer Julius Roth. Bereitschaftsdienst. Frauenarbeitschule (1 Lehrerin). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Beitrag an den Blindenverein. Fürsorge für Wöchnerinnen und Kranke (Essen). Beteiligung beim WSW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

185. **Langenau** (Amt Schopfheim). Frau Mina Brendlin, Herr Bürgermeister Ernst Roser. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst. Krankengeräte. Krankenpflegestation zus. mit Schopfheim, Diak. Beteiligung beim WSW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

186. **Langensteinbach** (Amt Ettlingen). Fräulein Luise Rötter, Herr Pfarrer Fritz Müller. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen-



kurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. (528 Kranke verpflegt mit 5536 Hilfeleistungen und 28 Nachtwachen). Fürsorge für Kranke (Abgabe von Krankenkost). Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW). Teilnahme an Schulungsabenden.

187. **Langenwintel** (Amt Lahr). Frau Luise Deusch, Herr Hauptlehrer D. Schachschneider. Der Verein besitzt ein Grundstück. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle und im örtl. Tuberkuloseauschuß. Mithilfe im Kindergarten der Gemeinde. Haltung von Krankengerät. Krankenpflege (der Verein hat die Mitgliedschaft beim Krankenverein Dinglingen gegen einen Pauschbetrag erworben). Verkauf von Wohlfahrtsbriefmarken. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW); desgl. beim Hilfswerk „Mutter und Kind“.

188. **Lauda** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Elise Münz, Herr Altbürgermeister Bierneifel und Herr Postmeister Wachter. Vereinshaus mit Frauenarbeits- und Kinderschule. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Frauenarbeitschule, 2 Ord. Schw. Bügelnkurs. Eigener Kindergarten, 2 Ord. Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ord. Schw. Beteiligung beim WGW.

189. **Laudenbach** (Amt Weinheim). Frau Eva Bürner, Herr F. Schlörz. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle und im örtl. Tuberkuloseauschuß. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Wöchnerinnen, Sozial- und Kleinrentner (Bescherungen). Unterstützung des WGW.

190. **Laufen** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Deutsch, Ehrenvorsitzende des Vereins, Frau Luise Hartmann, Vorsitzende, Herr Bürgermeister Engler. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Teilnahme der Mitglieder an einem Luftschutzkurs. Mithilfe bei der Kinderschule der Gemeinde. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Vdpsl. Fürsorge für Wöchnerinnen und Kranke (Speisung durch Vorstandsfrauen). Strickabende im Winter. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW); desgl. beim Hilfswerk „Mutter und Kind“; ferner beim Reichsmütterdienstwerk sowie beim Erholungswerk.

191. **Laufenburg (Klein-)** (Amt Säckingen). Frau Josephine Bauer, Herr Bürgermeister Häffner, Herr Pfarrer Müller, Herr Pfarrer Heimgartner. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (2 Samariterinnenkurse, Luftschutzkurs). Gabe zur Weihnachtsbescherung der Kinder. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Alte, Sieche, Kranke und verarmten Mittelstand (Milch, Lebens- und Stärkungsmittel). Auszeichnung treuer Hausangestellter. Beteiligung beim WGW, im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Erholungswerk.

192. **Legelshurst** (Amt Kehl). Frau Lucie Mahrenholz, Herr Pfarrer K. Schäfer. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Mithilfe bei der Kleinkinderschule sowie beim Krankenpflegeverein. Fürsorge für Wöchnerinnen und Kranke. Be-

lohnung treuer Dienstboten. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW) und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

193. **Leibenstadt** (Amt Adelsheim). Tätigkeit ruht.

194. **Leimen** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Senges, Herr Pfarrer Senges. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Fürsorge für Kranke. Mitwirkung beim Erholungswerk.

195. **Lenzkirch** (Amt Neustadt). Frau Else Schätze, Herr Rudolf Schöpferle. Vereinshaus mit Kinderschule und Schwesternwohnung. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Helferinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Eigener Kindergarten, Ord. Schw. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Preise für Handarbeitschülerinnen. Belohnung treuer Dienstboten. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflege sowie Erziehungskurs) und beim Erholungswerk.

196. **Leopoldshafen** (Amt Karlsruhe). Tätigkeit ruht.

197. **Leutesheim** (Amt Kehl). Frau Frieda Scholl, Herr Pfarrer F. W. Bauer. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mithilfe beim Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Säuglinge.

198. **Lichtenau** (Amt Kehl). Frau Anna Kühner, Herr Dekan Bühler. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Fürsorge für Alte, Siehe und Kranke (Essen, Nahrungsmittel, Kleidungsstücke durch Vorstandsfrauen), Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW); desgl. beim Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Erholungswerk.

199. **Liedolsheim** (Amt Karlsruhe). Frau Friederike Kammerer, Herr Pfarrer H. Dest. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mithilfe bei der Kleinkinderschule (Unterstützung). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. und eine Hilfschwester. Fürsorge für Kranke (Essen). Mitwirkung beim Erholungswerk.

200. **Linz mit Hohbühl** (Amt Kehl). Frau Bürgermeister Kath. Lasch, Herr Pfarrer F. Schaubacher. Rotkreuztag. Kindergarten zusammen mit der evgl. Kirchengemeinde, Diak. Beihilfe für Konfirmanden. Fürsorge für Alte und Kranke.

201. **Lipburg-Schringen** (Amt Müllheim). Frau Rosa Höcklin, Herr Bürgermeister Höcklin. Rotkreuztag. Schulkinderfürsorge (Bescherungen). Haltung von Krankengerät. Fürsorge für Kranke. Badeanstalt. Verkauf von Wohlfahrtsbriefmarken. Beteiligung beim WGW.

202. **Litzelstetten** (Amt Konstanz). Frau Rosa Riedle, Herr Adolf Riedle, Herr Ott. Rotkreuztag. Preise für Entlassschülerinnen. Haltung von Krankengerät. Fürsorge für Alte, Siehe und Kranke. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW) und beim Reichsmütterdienstwerk (Erziehungskurs).

203. **Löffingen** (Amt Neustadt). Tätigkeit ruhte besonderer Verhältnisse wegen.

204. **Lörrach**. Frau Anna Eccard. Vereinshaus mit Koch- und Arbeitsschule sowie Kindergarten. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Helferinnenkurse). Frauenarbeitsschule, 2 Lehrerinnen. Kochschule (Tages- sowie Abendkurse). Backkurs. Pflegekinderaufsichten. Eigener Kindergarten, 2 Diak. Erholungsfürsorge: Mithilfe bei der Schülerspeisung. Fürsorge für Alte, Sieche und verarmten Mittelstand. Belohnung treuer Hausangestellter. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW) und beim Reichsmütterdienstwerk (5 Grund- bzw. Säuglingspflegekurse, Erziehungskurs und 4 Hauswirtschaftskurse).

205. **Lörrach-Tüllingen**. (Die Gemeinden Tüllingen und Tumringen wurden am 1. Oktober 1935 zu Lörrach eingemeindet.) Frau Elise Resin, Herr Hermann Greiner. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Vdpsl. Beteiligung beim WGW.

206. **Lörrach-Tumringen**. Frau Marie Ricklas. Rotkreuztag. Nähkurse (unentgeltlich). Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Haltung von Krankengerät. Fürsorge für Wöchnerinnen (Mittagessen und Milch), für Sozial- und Kleinrentner, Alte und Sieche (Geld und Lebensmittel) sowie für Kranke (Geld). Adventsfest. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW) und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

207. **Lohrbach-Sattelbach** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Dahmer, Herr Lehrer Sch. Bender. Rotkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Fürsorge für Kranke (Essen an bedürftige Mitglieder). Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft.

208. **Ludwigshafen** (Amt Stockach). Frau Friedel Kahl, seit 1. Juni 1936. Eigener Kindergarten, Ord.Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ord.Schw.

209. **Lügelshausen** (Amt Weinheim). Frau E. Mildenberger, Herr Diesbach. Rotkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak.

210. **Märkt** (Amt Lörrach). Frau Marie Koch, Herr Pfarrer Duhm. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Säuglingsfürsorge. Haltung von Krankengerät. Mitarbeit in der Krankenpflegestation der Gemeinde. Fürsorge für Alte und Sieche (Weihnachtsgaben). Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW) und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

211. **Malsburg** (Amt Müllheim). Frau Hildegard Wassenmüller, Vogelbach, Herr Bürgermeister W. Schäfer, Malsburg. Rotkreuztag. Preise für Handarbeitschülerinnen. Erholungsfürsorge für Kinder (Milch, gestiftet von Mitgliedern). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Vdpsl. Blindenfürsorge. Volksbücherei. Fürsorge für junge Mütter, Alte und Sieche sowie Kranke (Beihilfe). Belohnung treuer Hausangestellter. Beteiligung beim WGW.

212. **Walterdingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Bertha Barck, Herr Ratschreiber Wilh. Huber. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Nähkurs. Mithilfe in der Kleinkinderschule. Erholungsfürsorge (Speisung bei Mitgliedern). Jugendfürsorge (unentgeltl. Teilnahme am Nähkurs und Anschaffung von Stoffen). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Beitrag an den Verein für Kriegsblinde. Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke (Essen). Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Reichsmütterdienstwerk (1 Erziehungs- und 2 Hauswirtschaftskurse); desgl. beim Erholungswerk.

213. **Mannheim**. Frau Elsa Hesse, Vorsitzende, Stellvertreterin: Frau Barbara Ströbele. 5 Vereinshäuser und  $\frac{1}{2}$  Anteil an einem weiteren Haus mit Rotkreuzheim, Schwesternstation, Volks- und Milchküche.

Abteilung I. Nähsaal. Frau Nanda Bögele. Nähschule.

Abteilung II. Jugend- und Altersfürsorge. Frau Barbara Ströbele.

Abteilung III. a) Bereitschaftsdienst. b) Krankenpflege. Bezirksgruppenleiterin: Frau Gertrud Ruof. Ortsgruppenleiterinnen: a) Frau Else Käppeler, Ausbildung von Helferinnen und Samariterinnen, Gas- und Luftschutzkurse; b) Frau Elisabeth Haas, Privatpflegestation, Haltung von Krankengerät.

Abteilung IV. Säuglingsfürsorge. Frau Margret Hofweber. Milchküche. Im Jahre 1935/36 täglich durchschnittlich 100 Abgaben an Säuglingsnahrung. Verteilung durch eigenes Milchauto.

Abteilung V. Rotkreuzheim (45—50 Betten) mit Koch- und Haushaltungsschule. Frau Elsa Hesse. Etwa 45 Insassen. Dienstbotenschule mit 12 Schülerinnen. In der Kochschule liefen 1935 4 Doppelkurse mit jährlich etwa 100 Schülerinnen einschließlich der Abendkurse. Der Mittagstisch wird von etwa 100 Personen täglich außer den Heiminsassen besucht. Etwa 10 Personen des Mittelstandes werden unentgeltlich gespeist.

Abteilung VI. Speiseanstalten. Frau Hildegard Bögele, Volks- und Mittelstandsküche, 5 Speisestellen. 1935 täglich 360 Mittagessen an Schulkinder, 900 Mittagessen an Erwachsene.

Ferner Mittagstisch für den Mittelstand, etwa 110 Teilnehmer. Belieferung durch die Volksküche.

Preis des Essens 25 Rpf.

Der Zweigverein Mannheim ist Mitglied des Beirats des Stadtjugendamts und der Kreisarbeitsgemeinschaft. Kurs in Gesundheitspflege, 3 Gas- und Luftschutzkurse. Beteiligung an Sammlungen aller Art. Belohnung von treuen Hausangestellten. Rotkreuztag. Beteiligung am Winterhilfs- und Mütterdienstwerk.

214. **Mannheim.** Luisenheim (Wöchnerinnenasyl und Frauenklinik). Frau Kommerzienrat Dr. Marie Engelhorn, 1. Vorsitzende; Frau Oberbürgermeister Renninger, 2. Vorsitzende; Frau Bankdirektor Else Hesse, Schriftführerin; Herr Dr. von Nikolai, Rechner; Herr Dr. Preller, leitender Arzt. Vereinshaus. 30 Schwestern (eigene Schwesternschaft). Bereitschaftsdienst (Wäsche).

Die Anstalt enthält eine geburtshilfliche, gynäk.-chirurgische und eine Kinderabteilung. Leitung durch entsprechende Fachärzte.

Besuch 1733 Personen, Verpflegungstage 31 147, Säuglingsverpflegungstage 7066.

Beteiligung beim WSW (Geldspende 200 RM. und Speisung von 25—30 Arbeitslosen täglich), ferner beim Erholungswerk.

215. **Mannheim-Zeudenheim.** Frau L. Löllbach, Herr Pfarrer i. R. M. Mutschler. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle und im Tuberkuloseauschuß. Fürsorge für Alte und Sieche (Lebensmittel) sowie Sozial- und Kleinrentner (Beschwerung). Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie im Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflegekurs).

216. **Mannheim-Käfertal.** Frau Auguste Ruffelt, Herr Pfarrer Schäfer. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Helferinnenkurs). Nähsschule. Mitarbeit im Kindergarten der evgl. Gemeinde. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Rotkreuzschw. Fürsorge für Wöchnerinnen (Wäsche) und Kranke (Lebensmittel und Milch). Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Mütterbildungskurs) sowie beim Erholungswerk.

217. **Mannheim-Waldhof.** Frau Anna Kiltbau Wwe., Herr Beisel. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit im örtl. Tuberkuloseauschuß. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Rotkreuzschw. Bazar. Feier des 40jährigen Bestehens des Vereins. Beteiligung beim WSW.

218. **Markdorf** (Amt Überlingen). Frau Sophie Schell, Herr W. Schmidt. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Luftschuhtkurs. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Flickkurs. Pflegekinderaufsichten. Mithilfe in der Kinderschule der Gemeinde. Fürsorge für junge Mütter, Alte, Sieche und Kranke. Beteiligung beim WSW.

219. **Marzell** (Amt Müllheim). Frau Emilie Schweinlin, Herr Wilhelm Schweinlin. Rotkreuztag. Kleinkinder- und Schulkinderfürsorge (Beschwerungen). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Abpf. Fürsorge für Kranke.

220. **Mauer** (Amt Heidelberg). Fräulein Gertrud Freiin von Göler, Herr Pfarrer Ober. Vereinshaus mit Kinderschule. Bereitschaftsdienst. Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Beteiligung beim WSW. Frauenabende.

221. **Maulburg** (Amt Schoppsheim). Frau M. Roth, Herr Pfarrer Dr. H. Bornhäuser. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Mithilfe im Kindergarten der Gemeinde. Erholungsfürsorge für Kinder (Beschaffung von Kleidern). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Fürsorge für junge Mütter (Lebensmittel). Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflege- und Erziehungskurs); desgl. beim Erholungswerk.

222. **Medesheim** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Marta Weber, Herr Pfarrer B. Weber. Vereinshaus mit Schwesternwohnung. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Flickkurs. Vormundschaften. Kleinkinderfürsorge (Mittagessen durch Mitglieder). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Fürsorge für Kranke und Gebrechliche (Weihnachtsgaben).

223. **Weersburg** (Amt Überlingen). Frau Anna Straub, Herr H. Ehringer. Rotkreuztag. Samariterinnen- und Helferinnenausbildung. Wiederholungslehrgang für weibl. Hilfskräfte. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Pflegekinderaufsichten. Mithilfe im Kindergarten der Gemeinde. Beihilfe für Kommunikanten. Säuglingsfürsorge (Wäsche und Kleider). Fürsorge für Wöchnerinnen (Geld und Milch), Fürsorge für Kranke und Alte (Lebensmittel). Ehrung treuer Hausangestellter.

224. **Menzenschwand** (Amt Neustadt). Frau Dr. Berta Grieser. Frau Elisabeth Winterhalder. Rotkreuztag. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Nähkurs. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Fürsorge für junge Mütter, Alte, Sieche und Kranke. Beteiligung beim WGW und bei einem Mütterbildungskurs.

225. **Menzingen** (Amt Bruchsal). Frau Pfarrer Theodora Becher Wwe. Rotkreuztag. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Fürsorge für Alte und Sieche. Belohnung treuer Hausangestellter. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW) sowie im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

226. **Merchingen** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Auguste Wölflle, Herr Pfarrer Georg Wölflle. Rotkreuztag. Mitwirkung im örtl. Tuberkuloseauschuß. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Fürsorge für Wöchnerinnen (Essen durch Vorsitzende) sowie für Alte, Sieche und Kranke (Mittagessen). Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft und beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflegekurs).

227. **Meßkirch**. Frau M. Hauser, Herr Dr. Schwellinger. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Säuglings- und Erholungsfürsorge für Kinder (Brotabgabe). Fürsorge für Wöchnerinnen und verarmten Mittelstand. Beteiligung beim WGW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

228. **Michelbach** (Amt Mosbach). Frau Karoline Träubel, Herr Pfarrer Pöriß. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Einrichtung einer Volks-

bücher  
Mitg

22  
Pfarr  
Rotkre  
sichten  
Erhol  
Krank  
beim

23  
Herm  
Konf  
Alte

23  
Zun  
station

23  
Krank  
23

kreuzt  
Eig  
Frau  
Woch  
Fürso  
allein  
(Hilfe

23  
F. G  
arbeit  
Krank

Leben  
WGW

23  
M. D  
Abga  
Erhol

23  
reitsch  
lehrg  
temb  
und

23  
Boll  
(7077

bücherei. Fürsorge für Kranke (Essen) sowie für Wöchnerinnen (Eier durch Mitglieder). Strickabende. Beteiligung beim WSW.

229. **Michelfeld** (Amt Einsheim). Frau Anna Kirschenlohr, Herr Pfarrer J. Ebding. Vereinshaus mit Kinderschule und Schwesternwohnung. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinenturs). Pflegekinderaufsichten, Vormundschaften und Schutzaufsichten durch Vorstandsmitglieder. Erholungsfürsorge für Kinder. Eigener Kindergarten, Diak. Mitarbeit beim Krankenpflegeverein. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW).

230. **Mietersheim** (Amt Lahr). Frau Mina Baum, Herr Bürgermeister Hermann Bohnert. Bereitschaftsdienst. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Wöchnerinnen (Lebensmittel) sowie für Kranke, Alte und Sieche (Bescherung). Nothilfe.

231. **Mittelschöffenz** (Amt Mosbach). Frau Käthe Junker, Herr Pfarrer Junker. Rotkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Fürsorge für Kranke und Gebrechliche.

232. **Roosbrunn** (Amt Heidelberg). Frau Marie Unfahl. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl.

233. **Mosbach**. Frau Leonie Kenz, Herr Landrat Rothmund. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Wiederholungslehrgang für weibl. Hilfskräfte). Eigene Mütterberatungsstelle. Kochküche nebst Einrichtung wurde der NS-Frauenshaft zur Verfügung gestellt. Eigene Pflegerin für Haus- und Wochenpflege (166 Pflgetage und 50 Nächte, Bedürftige zahlen nichts). Fürsorge für Wöchnerinnen (Pflege, Milch, Essen), Betreuung von alten alleinstehenden Kranken. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW).

234. **Mühlbach** (Amt Bretten). Frau Pfarrer M. Gräßlin, Herr Pfarrer J. Gräßlin. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Helferinnenausbildung). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Unterstützung bedürftiger stillender Mütter durch Lebensmittel. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

235. **Mühlhofen** (Amt Überlingen). Frau Lina Rohrbach, Herr M. Dallet. Bereitschaftsdienst. Fürsorge für Wöchnerinnen und Kranke. Abgabe von Weihnachtspaketen an bedürftige Mitglieder. Mitwirkung beim Erholungswerk.

236. **Mühlheim**. Frau J. Wechsler, Herr Aberle. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Helferinenturse, Wiederholungslehrgang für weibl. Hilfskräfte, Gasschutzkurs). Eigene Krippe (ging September 1935 an die NS-Volkswohlfahrt über). Fürsorge für Wöchnerinnen und verarmten Mittelstand. Bazar. Beteiligung beim WSW.

237. **Münzesheim** (Amt Bretten). Frau Pfarrer M. Boll, Herr Pfarrer Boll. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. (7077 Hilfeleistungen).

238. **Murg** (Amt Säckingen). Frau Max Suter. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Wöchnerinnen und Kranke (Geld, Wochenhilfe, Milch und Brot). Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSHW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Säuglingspflegekurs) und beim Erholungswerk.

239. **Redarbijohsheim** (Amt Sinsheim). Frau Gräfin Maria von Helmstatt-Strachwitz, Herr Kirchenrat H. Schmitthener. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Kinderschule der Gemeinde sowie beim Krankenpflegeverein. Säuglingsfürsorge. Erholungsfürsorge für Kinder (Solbäder für 18 Kinder). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Wöchnerinnen (Wochenfäcke und Milch) sowie für Alte und Sieche (Mittageffen durch Mitglieder).

240. **Redargemünd** (Amt Heidelberg). Frau Pauline Gerich Wwe. Ehrenvorsitzende; Frau Thilbe Lopitsch, Vorsitzende; Herr Bürgermeister Gg. Müßig. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibl. Hilfskräfte, Gasschutzkurs). Pflegekinderaufsichten, Vormundschaften. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Haltung von Krankengerät. Blindenfürsorge (Beitrag). Fürsorge für Wöchnerinnen (Erstlingswäsche, zusätzl. Verköstigung); desgl. für hilfsbedürftige Erwachsene (Beihilfen). Auszeichnung treuer Hausangestellter. Beteiligung beim Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Erholungswerk.

241. **Redarhausen** (Amt Mannheim). Frau Anna Hack. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit in der Kleinkinderschule und in der Krankenpflegestation. Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke (Stärkungsmittel, Bescherung). Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSHW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Erholungswerk.

242. **Redarzimmern** (Amt Mosbach). Freifrau Margarete von Gemmingen-Hornberg, Herr Pfarrer Mampel. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Säuglingsfürsorge. Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke.

243. **Reidenstein** (Amt Sinsheim). Frau Lina Förster. Herr August Krefß. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSHW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Reichsmütterdienstwerk (Erziehungskurs).

244. **Reuentweg** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Lore Ebbing, Herr Pfarrer Fr. Ebbing. Rotkreuztag. Preise für Handarbeitschülerinnen. Haltung von Krankengerät. Fürsorge für Wöchnerinnen sowie Kranke, Alte und Sieche (Gaben und Lebensmittel). Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSHW) und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

245. **Reulufheim** (Amt Mannheim). Frau Pfarrer Ad. Gerhard, Herr Pfarrer Adolf Gerhard. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Eigener Kindergarten, Diak. Haltung von Kranken-

gerät  
geme

24

Kinder

Preise

Mitw

24

Tätig

24

24

Teuf

Neure

Berein

Nähtu

von K

2 Dia

geme

beim

25

Bürg

kreuz

gerät

Kran

Kind

25

Enz.

und

kurs).

kräfte

Schw

mit d

ange

im S

(Gr

und

25

Otto

scher

Kran

armt

11

ring

nung

von

Hand



gerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Vertretung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft.

246. **Neumühl** (Amt Rehl). Frau Elisabeth Geyer. Rotkreuztag. Eigener Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Preise für Handarbeitschülerinnen. Belohnung treuer Hausangestellter. Mitwirkung beim Reichsmütterdienstwerk (Hauswirtschaftskurs).

247. **Neunkirchen-Oberschwarzach-Redarlaxenbach** (Amt Mosbach). Tätigkeit ruht.

248. **Neunstetten** (Amt Abelsheim). Tätigkeit ruht.

249. **Neurent (Teutsch-)** (Amt Karlsruhe). Die beiden Gemeinden Teutsch- und Welschneurent wurden am 1. Oktober 1935 zur Gemeinde Neurent vereinigt. Frau Lina Schnörr, Herr Oberlehrer G. Adolph. Vereinshaus mit Schwesternwohnung. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Nähkurse. Mitarbeit im Kindergarten der Kirchengemeinde. Unterstützung von Konfirmanden. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Mittelstandsfürsorge (Geldspenden). Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Reichsmütterdienstwerk (Säuglingspflege- und Hauswirtschaftskurs).

250. **Neurent (Welsch-)** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer L. Neef, Herr Bürgermeister Buchleithner. Vereinshaus mit Schwesternwohnung. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (Essen). Beteiligung beim WSW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

251. **Neustadt i. Schw.** Frau Leonie Merz, Herr Stadtpfarrer HermannENZ. Vereinshaus „St. Elisabeth“ mit Kindergarten, Frauenarbeitschule und Schwesternwohnung. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Frauenarbeitschule (2 Lehrkräfte). Näh- und Flickkurs, Abendkurs). Eigener Kindergarten, 2—3 Ord.-Schw. Erholungsfürsorge für Kinder (Milchabgabe in der Volksschule, abw. mit der NS-Frauenchaft). Fürsorge für Wöchnerinnen. Ehrung von Hausangestellten. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflegekurs, Erziehungs- und Hauswirtschaftskurs) und beim Erholungswerk.

252. **Niedereggenen** (Amt Müllheim). Frau Jda Kiefer, Herr Pfarrer Otto Meyer. Rotkreuztag. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde (Bescherungen). Beihilfe für Konfirmanden. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Dpfl. Fürsorge für Wöchnerinnen, Kranke und verarmten Mittelstand. Beteiligung beim WSW.

153. **Niederweiler** (Amt Müllheim). Frau Frieda Krafft, Herr G. Selringer-Rieggerdt. Vereinshaus mit Kinderschule und Schwesternwohnung. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Eigener Kindergarten, Diak. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, freie Schwester. Preise für Handarbeitschülerinnen.

254. **Niederwinden** (Amt Walbkirch). 1934: Bericht fehlt. Krankenpflegestation. Bericht nicht eingegangen.

255. **Niefern** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Elisabeth Resewich, Herr Pfarrer Friedrich Resewich. Bereitschaftsdienst (3 Samariterinnenkurse). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Fürsorge für Kranke (Essen). Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Erholungswerk.

256. **Rußbach** (Amt Oberkirch). Frau Luise Schindler. Vereinshaus mit Altersheim. Nähkurs. Eigener Kindergarten, 4 Ord.Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ord.Schw. Altersheim (15 Personen).

257. **Rußbaum** (Amt Bretten). 1934: Frau Anna Bauer i. B., Herr Pfarrer W. Goos i. B. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Unterstützung des Kinderschulvereins. Kleinkinderfürsorge. Krankengeräte. Fürsorge für Kranke sowie Gebrechliche, Alte und Sieche. Bericht fehlt.

258. **Rußdorf** (Amt Überlingen). Fräulein Margarete Lang, Herr Bürgermeister Beck. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- und Erziehungskurs) und beim Erholungswerk.

259. **Rußloch** (Amt Heidelberg). Frau Elisabeth Stauch, Herr Bürgermeister J. Baust. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Helferinnenkurs und Wiederholungslehrgang für weibl. Hilfskräfte). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Weihnachtsbescherung für die Schwestern beider Konfessionen. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW) sowie im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

260. **Oberachern** (Amt Bühl). Frau Irmgard Kinecker. Vereinshaus mit Näh- und Kinderschule. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Gas- und Luftschutzkurs). Nähschule (Nähschw.). Preise für Handarbeitschülerinnen. Eigener Kindergarten, Ord.Schw. Beihilfe für Kommunitanten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 3 Ord.Schw. Fürsorge für Wöchnerinnen (Brot- und Milchabgabe, Stellung einer Haushilfe). Beteiligung am WGW, im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Müterschulungskurs) und beim Erholungswerk.

261. **Oberdielbach** (Amt Mosbach). 1934: Frau Luise Henrich, Herr Bürgermeister Badfisch. Säuglingskurs. Haltung von Krankengerät. Fürsorge für Kranke. Winterhilfe (Gabe fürs WGW). Beschaffung von 2 Kirchenfahnen. Bericht fehlt.

262. **Oberegggenen** (Amt Müllheim). Frau Luise Mezel, Herr A. Bernert. Mitwirkung im Kindergarten. Preise für Handarbeitschülerinnen. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Udpfl. Fürsorge für Kranke (Unterstützungen).

263. **Oberflodenbach** (Amt Weinheim). Frau Margarete Fath, Herr R. Fath. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak.

264. **Oberkirch**. Frau Fanny Mayer, Herr Bürgermeister a. D. R. Moog. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibl. Hilfskräfte, Gasschutzkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle und im Tuberkuloseauschuß. Nähsschule (Kurse täglich und abends), Handarbeitslehr., Ord.Schw. Eigener Kindergarten, 2 Ord.-Schw. Erholungsfürsorge für Kinder (Mithilfe bei der NSB). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 5 Ord.Schw. Hauspflege (18854 Hilfeleistungen, 1560 Kranke, 24 Tage- und 82 Nachtwachen). Zusammenarbeit mit den Verbänden der Gesundheitsfürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Reichsmütterdienstwerk (Hauswirtschaftskurs).

265. **Obermünstertal** (Amt Staufen). Frau Frieda Fuchs, Herr Pfarrer W. Strohmeyer. Rotkreuztag. Mitwirkung in der Mütterberatungsstelle. Näh- und Bügelfkurs. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Fürsorge für Kranke, Alte und Sieche. Beteiligung beim WSW und beim Reichsmütterdienstwerk (Säuglingspflegekurs).

266. **Oberprechtal** (Amt Walbkirch). Frau Afra Duffner, Herr Pfarrer Th. Eisinger. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Belohnung treuer Dienstboten. Beteiligung beim WSW.

267. **Oberschefflenz** (Amt Mosbach). Frau Cäcilie Zweig, Herr Pfarrer E. Miedler. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Hauspflege. Beteiligung beim WSW.

**Oberweiler** siehe Badenweiler II.

268. **Odelshofen** (Amt Kehl). Frau Marie Geher, Herr Pfarrer Frischmann. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Eigener Kindergarten, Diak. Krankenpflegestation gemeinsam mit dem Zweigverein Kork, Diak. Beteiligung beim WSW und beim Hilfswerk „Mutter und Kind“.

269. **Oefingen** (Amt Donaueschingen). Frau Pfarrer Arnold, Herr Pfarrer Arnold, Herr Forstwart Müller. Rotkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak.

270. **Oeflingen** (Amt Säckingen). Frau Oskar Thomann, Herr Fridolin Kozler. Vereinshaus mit Näh- und Kinderschule sowie Altersheim. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (2 Samariterinnenkurse und Wiederholungslehrgang für weibl. Hilfskräfte). Nähsschule (1 Lehrkraft). Kleinkinderfürsorge. Eigener Kindergarten, 1—2 Ord.Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Ord.Schw. Fürsorge für Wöchnerinnen. Altersheim (13 Personen). Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) und beim Erholungswerk.

271. **Oeschelbronn** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Fiedler, Herr Pfarrer W. Fiedler. Eigener Kindergarten, Diak. Säuglingsfürsorge.

272. **Dettingen** (Amt Lörrach). Frau Frieda Gütthlin, Herr R. E. Gutekunst. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Haltung von Krankengerät. Mitarbeit in der Krankenpflegestation. Fürsorge für Wöchnerinnen (Beihilfe) sowie für Alte, Sieche und Kranke (Lebensmittel). Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW).

273. **Offenburg**. Frau Maria Walz, seit 30. Januar 1936: Frau Bürgermeister Fellhauer, Herr Oberbürgermeister Dr. W. Kombach. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs und Wiederholungslehrgang für weibl. Hilfskräfte). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle und im Tuberkuloseauschuß. Kochschule (1 Hauswirtschaftslehr.). 5 Koch- und Backkurse für Arbeiterinnen. Pflegekinderaufsichten. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Säuglingsfürsorge (Milch und Wäsche), Kleinkinder-, Schulkinder- und Jugendfürsorge (Milch, Wäsche, Ausstattung bei Entsendung in Erholungsheime, Entsendekuren nach Bad Dürkheim). Eigene Wochen- und Hauspflegestation. Fürsorge für Wöchnerinnen (Wochen- und Hauspflege, Erholungskuren, Wäsche und Lebensmittel); desgl. für Alte, Sieche, Kranke, Sozial- und Kleinrentner sowie verarmten Mittelstand. Auszeichnung treuer Hausangestellter. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Erholungswerk.

274. **Oppenau** (Amt Oberkirch). Frau Franziska Amrain, Herr Bürgermeister Ludwig Schmid. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Helferinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibl. Hilfskräfte und Gaschutzkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Säuglingsfürsorge (Wäsche). Erholungsfürsorge (Milch). Beitrag für Landesverband zur Bekämpfung der Tuberkulose. Fürsorge für Alte, Sieche, Kranke und verarmten Mittelstand (Stärkungsmittel und Geld). Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Mütterlehrgangskurs) und beim Erholungswerk.

275. **Orschweier** (Amt Lahr). Frau Auguste Schütz, Herr Bürgermeister L. Ganzmann. Vereinshaus mit Kleinkinderschule (Neubau!). Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Teilnahme an einem Samariterinnenkurs in Ettenheim). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Eigener Kindergarten, Ord. Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ord. Schw. Volksbad. Mitwirkung beim Reichsmütterdienstwerk (Gesundheitspflegekurs).

276. **Ortenberg** (Amt Offenburg). Frau P. Glattfelder. Notkreuztag. Nähkurs. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Bescherung von ortsarmer Kindern. Fürsorge für Kranke.

277. **Ottenheim** (Amt Lahr). 1934: Frau Pfarrer Krieger, Herr Pfarrer Krieger. Mitarbeit in der örtl. Beratungsstelle, in der Mütterberatungsstelle und im örtl. Tuberkuloseauschuß. Erholungsfürsorge. Eigener Kindergarten, Diak. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Bericht fehlt.

278. **Ottersweier** (Amt Bühl). Frau Therese Scheer, Herr Bürgermeister Scheer. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibl. Hilfskräfte, Gas- und Luftschutzkurs). Nähsschule, Nähsschw. Eigener Kindergarten, Ord.Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 3 Ord.Schw. Beitrag an NS-Frauensschaft für Muttertag. Beteiligung beim WSW und beim Reichsmütterdienstwerk (Grundkurs).

279. **Palmbach** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Hanna Schnebel. Rotkreuztag. Schulkinderfürsorge. Haltung von Krankengerät. Hauspflege. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke. Beteiligung beim WSW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

280. **Pforzheim**. (Armenverein.) Frau Emilie Stäbler, Herr Stadtpfarrer Herm. Haß. Rotkreuztag. Fürsorge für hilfsbedürftige Erwachsene (auch Weihnachtsgaben).

281. **Pforzheim**. (Frauenverein.) Fräulein Else Marold. Rotkreuztag. Der Frauenverein ist vertreten im Wohlfahrtsausschuß, im Arbeitsausschuß des Ortstuberkuloseausschusses, im Ausschuß für Jugend- und Gesundheitspflege, als Schöffe in der Jugendgerichtshilfe. Ehrung von treuen Hausangestellten. Die am Rotkreuztag veranstaltete Haus- und Straßensammlung wurde gemeinsam mit der Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins und den Helferinnen durchgeführt. Sammlungen in allgemeinen Notfällen. Unterstützung der Verbände für Gesundheitsfürsorge (Tuberkulosen- und Blindenverbände). Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) sowie im Hilfswerk „Mutter und Kind“. Verkauf von Wohlfahrtsbriefmarken.

#### Tätigkeit der Abteilungen.

Abteilung I. Armenpflege: Vorsitzende Fräulein E. Marold. Laufende Unterstützungen an Alte und Kranke mit Geld, Wäsche und Brennmaterial. Hausbesuche. Weihnachtsgeschenke.

Abteilung II. Mittelstandshilfe: Vorsitzende Frau Klara Unverfehrt. Freitische in der Kochschule. Geld- und Kleider Spenden. Beihilfe zu Erholungsaufenthalten. Weihnachtspakete.

Abteilung III. Kochschule: 2 Lehrerinnen. 3 Tageskurse mit etwa 12—14 Schülerinnen von dreimonatiger Dauer. 3 Abendkurse für berufstätige Frauen und Mädchen mit etwa 18 Schülerinnen von dreimonatiger Dauer. 3 Abendkurse mit 14—16 Teilnehmern. 1 Nähkurs für arbeitslose Frauen und 1 Backkurs. Beim Kosttisch 30—35 Teilnehmer mit etwa 7000 Mittagessen; Freitische. Heim für alleinstehende Frauen im oberen Stock der Kochschule (4 Insassen); Verpflegung in der Kochschule.

Abteilung IV. Jugendfürsorge: Vorsitzende Frau Elise Lang. Kinderfütterung durch Vermittlung von Freitischen, insgesamt 12480 Mittagessen in Familien und Gasthäusern. Aufwand 2669 RM. Beihilfe zur Berufsausbildung.

Abteilung V. Säuglingsfürsorge: Vorsitzende Fräulein Else Marold. Abgabe von Wäsche. Wanderkorb. Hausbesuche.

Abteilung VI. Krankenpflege: Vorsitzende Frau Dr. Rieder. Vertrauensdame Frau Todt. Tuberkulosenfürsorge; Abgabe von Milch (20 Frauen, Aufwand 535 RM.), Betten und Wäsche. Hausbesuche. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibl. Hilfskräfte). Veranstaltung von zivilen Luftschutzworträgen, 137 RM.

Abteilung VII. Nähstube: Vorsitzende Frau Buchter und Frau Raß. Nähnachmittage jeden Donnerstag in der Kochschule. Von etwa 20 Frauen werden Kleider und Wäsche für die Weihnachtsbescherung gefertigt (200 Hemden, Kleider, Schürzen usw.). Anfertigung von Wäsche für den Bereitschaftsdienst.

282. **Pforzheim.** Verein Mädchenheim E. B. (Mädchen- und Frauenheim). Frau Dr. Elise Wieland, Herr Stadtpfarrer Bier. Vereinshaus für Fabrikarbeiterinnen, Ladnerinnen, Lehrlingmädchen, Stellensuchende usw. Gemeinschaftsabende.

283. **Pforzheim-Brözingen.** Fräulein Hedwig Bärner. Rotkreuztag. Eigener Kindergarten, Diak. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Unterstützung des evgl. Diakonissenvereins. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke sowie Mittelstand.

284. **Pforzheim-Dillweissenstein.** Frau Stadtpfarrer Elisabeth Sittig, Herr Stadtpfarrer Gustav Sittig. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 3 Diak.

285. **Pfullendorf.** Frau Bezirksarzt Dr. Korte. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Beihilfen für Kommunikanten und Konfirmanden. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (Lebensmittel, Beihilfen, Genuß- und Stärkungsmittel). Belohnung von treuen Hausangestellten. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie im Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflegekurs). Zuschuß von 500 RM. an die Sanitätskolonne zur Anschaffung eines neuen Krankenautos.

286. **Philippensburg** (Amt Bruchsal). Der Verein will im kommenden Jahr seine Tätigkeit wieder aufnehmen.

287. **Radolfzell** (Amt Konstanz). Frau Toni Wolf, Herr Stadtpfarrer Alfred Kuner. 2 Vereinshäuser mit Kindergärten und Haushaltungseinrichtungen. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Helferinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle und im Tuberkuloseausschuß. Schutzaufsichten. 2 eigene Kindergärten, 5 Ord. Schw. Haltung von Krankengerät. 2 eigene Krankenpflegestationen, 7 Ord. Schw. Ehrung von Hausangestellten. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

288. **Kaitbach** (Amt Schoppsheim), Frau Alice Böttsch, Herr Georg Böttsch. Rotkreuztag. Preise für Handarbeitschülerinnen. Haltung von Krankengerät. Fürsorge für Wöchnerinnen und Kranke. Belohnung treuer Dienstboten. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Hauswirtschaftskurs) und beim Erholungswerk.

289. **Kandegg-Murbach** (Amt Konstanz). Fräulein Anna Schmittschneider, Herr Bürgermeister Schneble. Vereinshaus mit Kinderschule. Mitwirkung im örtl. Tuberkuloseauschuß. Eigener Kindergarten, Ord. Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ord. Schw.

**Kappena** siehe Bad Kappena.

290. **Kastatt**. Frau M. Schindler, Herr Rechtsanw. Schuhmacher. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Helferinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibl. Hilfskräfte). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Erholungsfürsorge für Kinder (Salzbad, 45 Kinder). Krankenpflegestation (dem Verein ist seit 1878 der Schwesternverein angegliedert; er sammelt bei dessen Mitgliedern die Beiträge ein und liefert sie ab; hierfür stehen dem Verein 2—3 Ord. Schw. zur Verfügung). Zusammenarbeit mit den Verbänden der Gesundheitsfürsorge. Belohnung treuer Hausgehilfinnen. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Erholungswerk, Mütter-schulungskurs. Feier des 90jährigen Bestehens des Vereins.

291. **Reichartshausen** (Amt Sinsheim). Frau Martha Gilbert, Herr Altbürgermeister Baumgärtner. Rotkreuztag. Erholungsfürsorge für Kinder in Krankheitsfällen durch Mitglieder. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpsl. Fürsorge für Kranke und Wöchnerinnen. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflegekurs) sowie beim Erholungswerk.

292. **Reichenau** (Amt Konstanz). Frau Anna Beck. Rotkreuztag. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke sowie verarmten Mittelstand.

293. **Reichenbach** (Amt Ettlingen). Frau Anna Dreher, Herr Pfarrer Walter. Vereinshaus mit Kinderschule, Schwesternwohnung sowie Bad. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Teilnahme an einem Samariterinnenkurs in Langensteimbach). Säuglingsfürsorge (Stellung von Raum und Waage für die Mütterberatungsfunde). Eigener Kindergarten, 2 Ord. Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 3 Ord. Schw. Fürsorge für Wöchnerinnen (Wochenhilfe und Beihilfe bei Erholungskuren); desgl. für Alte und Sieche, Kranke, Sozial- und Kleinrentner sowie verarmten Mittelstand. Volksbad. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Erholungswerk.

294. **Reihen** (Amt Sinsheim). Frauenverein. Frau Elsa Rupp-Kaufmann, Herr Heinrich Rupp-Kaufmann. Vereinshaus mit Kinder-

schule. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Süßmostkurs. Eigener Kindergarten, Diak. Durch einige Frauen des Vereins wurde Essen und Kleidungsstücke an Kranke und Hilfsbedürftige gegeben. Beteiligung beim WGW.

295. **Reihen** (Amt Sinsheim). Krankenverein. Frau Pfarrer Elisabeth Vesjhorn, Herr Peter Bender. Rotkreuztag. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Pflegekinderaufsichten. Vormundschaften. Schulaufsichten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldypfl. Bescherungen.

296. **Reilingen** (Amt Mannheim). Frau Anna Rudolph, Herr Hauptlehrer Herm. Rudolph. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Teilnahme an einem örtl. Luftschutzkurs. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Fürsorge für Wöchnerinnen. Mitwirkung bei der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Grundkurs) und beim Erholungswerk.

297. **Reichen** (Amt Bühl). Frau Elly Erhardt, Herr Dr. Erhardt. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibl. Hilfskräfte). Beihilfe für Kommunikanten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 3 Ord. Schw. Auszeichnung treuer Dienstboten. Mitwirkung in der örtl. Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (2 Badkurse) und beim Erholungswerk. Feier des 70jährigen Bestehens des Vereins.

298. **Rheinbischofsheim** (Amt Kehl). Frau Apotheker Olga Hamm, Herr Pfarrer Hans Schwindt. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle und im Kindergarten der Gemeinde. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Fürsorge für Kranke. Auszeichnung treuer Hausangestellter. Beteiligung beim WGW und beim Erholungswerk.

299. **Rheinfeld** (Amt Säckingen). Frau Elisabeth Krell, Herr Ernst Dchs. Vereinshaus mit Kindersolbad, Erholungsheim. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Solbadkuren für Kinder in eigenem Bad (5 Kinder = 207 Tage). Kindersolbad (85 Plätze, 393 Kinder), 1 Schwester, 8 sonstige Berufskräfte. Fürsorge für junge Mütter und sonstige hilfsbedürftige Erwachsene (Milch, Lebens- und Brennmittel, Geld, Weihnachtsfeier). Belohnung treuer Dienstboten. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Näh- und Flickkurs) sowie im Erholungswerk.

300. **Riichen** (Amt Sinsheim). 1934: Frau Altbürgermeister Gebhardt, Herr Kirchenrat Doerr. Rotkreuztag. Erntekindergarten zusammen mit der NS-Frauenenschaft. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Ldypfl. Fürsorge für Alte, Siedhe sowie Kranke. Belohnung von treuen Hausangestellten. Bericht fehlt.

301. **Rickenbach** (Amt Säckingen). Tätigkeit ruht.



302. **Niedlingen** (Amt Lörrach). Frau Frieda Bauer, Herr Bürgermeister Hammerlin. Vereinshaus mit Kinderschule. Rotkreuztag. Mitwirkung im Bereitschaftsdienst. Eigener Kindergarten, Diak. Beteiligung beim WGW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

303. **Niegel** (Amt Emmendingen). 1933: Mitwirkung in der Mütterberatungsstelle. Nähturse. Fürsorge für Kranke. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Ord. Schw. Winterhilfe. Bericht fehlt für 1934 sowie für 1935.

304. **Rippenweier** (Amt Weinheim). Frau Anna Müller, Herr Bürgermeister Müller. Rotkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Beteiligung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft.

305. **Rohrbach** (Amt Sinsheim). Frau Dekan Hedwig Kerbel, Herr Dekan Herbert Kerbel, Herr Bürgermeister Wilh. Holdermann. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle und im örtlichen Tuberkuloseausschuß. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Ldpfl. Fürsorge für junge Mütter, Alte, Sieche und Kranke durch Vorstandsmitglieder. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft.

306. **Rosenberg** (Amt Adelsheim). Frau Linnebach. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Haltung von Krankengerät. Mithilfe bei der Krankenpflegestation der Gemeinde. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke sowie verarmten Mittelstand (Weihnachtsgeschenke). Beteiligung beim WGW, im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Erholungswerk.

307. **Ruchsen** (Amt Adelsheim). Frau Gretel Siegel, Herr Bürgermeister Wolpp, Herr Pfarrer L. Marx. Rotkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Fürsorge für Kranke. Beteiligung beim WGW.

308. **Rußheim** (Amt Karlsruhe). Frau Mathilde Schäfer, Herr Pfarrer Wilhelm Heuser. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde und Unterstützung der Ev. Krankenpflegestation. Fürsorge für Kranke (Zuschuß zur Erholung). Gabe ans WGW.

309. **Säckingen**. Frau Lotte Dedi-Laubeck, Herr Bürgermeister Dr. Uttenenthaler. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Helferrinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte, Luftschutzkurs). Beihilfe für Konfirmanden. Erholungsfürsorge für Kinder (Entsendeturen). Fürsorge für Wöchnerinnen (Lebensmittel, Wäsche), Alte und Sieche (Lebensmittel), Kranke und verarmten Mittelstand (Essen, Gaben durch den Vorstand bzw. Geldspenden). Belohnung von treuen Hausangestellten. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- und Erziehungskurs) sowie beim Erholungswerk.

310. **Salem-Stefansfeld** (Amt Überlingen). Frau Oberforstrat E. Meiß, Herr Pfarrer E. Sigelin. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Wiederholungskurs für weibliche Hilfskräfte, zwei Gas- und Luftschutzkurse). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Pflegekinderaufsichten. Bei-

hilfen für Kommunitanten und Konfirmanden sowie für Entlassschülerinnen. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Fürsorge für Alte, Sieche und verarmten Mittelstand. Auszeichnung treuer Hausangestellter. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- und Säuglingspflegekurs) und beim Erholungswerk.

311. **St. Blasien** (Amt Neustadt). Frau Oberforstrat A. H. Hiß, Herr Stadtpfarrer Th. Lamy. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Frauenarbeitschule, Lehrschwester. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Beihilfen für Kommunitanten und Konfirmanden. Erholungsfürsorge für Kinder (Milch, Kleider, Schuhe). Säuglingsfürsorge (Milch). Haltung von Krankengerät. Mithilfe bei der Krankenpflegestation. Fürsorge für Wöchnerinnen (Lebensmittel, Wäsche); desgleichen für hilfsbedürftige Erwachsene (Milch, Stärkungsmittel, Geld, Erholungsbeihilfen, Weihnachtsgaben). Belohnung von treuen Hausangestellten. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), beim Reichsmütterdienstwerk (Hauswirtschaftskurs) und beim Erholungswerk.

312. **St. Georgen** (Amt Billingen). Frau Johanna Weißer, Herr Direktor Wilhelm Staiger. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Nähsschule. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Fürsorge für Alte, Sieche und verarmten Mittelstand (monatliche Gaben). Leitung der Küche der NS-Volkswohlfahrt. Auszeichnung treuer Hausangestellter. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

313. **Sandhausen** (Amt Heidelberg). Tätigkeit ruht.

314. **Sasbach** (Amt Bühl). Frau Emma Kölmel, Ehrenvorsitzende; Frau Rene Hauser, Vorsitzende; Herr Hermann Früh. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Ausbildung von Samariterinnen und Helferinnen; Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte). Beihilfe für Kommunitanten und Konfirmanden. Christbescherung für Schulkinder zusammen mit Gemeinde und Schule. Fürsorge für Kranke (Essen und Wein). Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Mütterlehrgangskurs) sowie beim Erholungswerk.

315. **Schallbach** (Amt Lörrach). Frau Mina Werbach, Herr Pfarrer Schröder. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Haltung von Krankengerät. Fürsorge für Kranke (Krankengeld). Einrichtung eines Volksbades. Beteiligung beim WSW.

316. **Schiltach** (Amt Wolfach). Tätigkeit ruht.

317. **Schlächtenhaus-Hofen** (Amt Schopfheim). Frau Marie Bechtel-Währer, Herr Bürgermeister Senn. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Mitwirkung in der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Reichsmütterdienstwerk (Mütterlehrgangskurs).

318. **Schlengen** (Amt Müllheim). Frau Johanna Bomstein, Herr Dr. Fohmann. Vereinshaus mit Kinder- und Nähsschule. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte). Nähkurs, Ord.Schw. Eigener Kindergarten, Ord.Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ord.Schw. Fürsorge für Wöchnerinnen (Lebensmittel) und für Kranke durch Vereinsmitglieder; auch wird Kindern Essen gegeben. Beitrag an den Verein blinder Frauen. Ehrung von Hausangestellten. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Reichsmütterdienstwerk (Bügelkurs).

319. **Schluchsee** (Amt Neustadt). 1934: Frau Zimmermann, Herr Pfarrer Kaiser, Herr Bürgermeister Schlachter, Herr Schneider. Rottkreuztag. Mitwirkung im Ortsjugendrat. Nähkurse. Kleinkinderfürsorge. Eigener Kindergarten. Preise für Entlassschülerinnen. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 3 Ord.Schw. Kurs in Gesundheitspflege. Fürsorge für Kranke und verarmten Mittelstand. Fürsorge für eine Familie, deren Mutter von acht Kindern gestorben war. Winternothilfe. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW: Sammeln, Nähen, Sticken); desgl. beim Mütterdienstwerk (Gesundheitspflegekurs). Bericht fehlt.

320. **Schluchtern** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Emma Hofert, Herr Pfarrer Hofert. Rottkreuztag. Näh- und Backkurs. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak.

321. **Schmieheim** (Amt Lahr). Frau Mathilde Hoefler, Herr Pfarrer Schloer. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle und im Tuberkuloseaus-schluß. Mithilfe bei der Kleinkinderschule. Erholungsfürsorge für Kinder (Lebensmittel). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke (Lebensmittel durch Vorstandsfrauen). Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Erholungs-werk.

322. **Schönau** bei Heidelberg. Frau Christine Reichert, Herr Pfarrer Dr. Roth. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit in der Mütterberatungs-stelle. Mithilfe im Kindergarten. Beihilfe für Kommunikanten und Konfir-manden. Fürsorge für Alte und Sieche (Milch) sowie Kranke (Suppen). Adventsfeier. Mitwirkung in der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Unterstützung des WGW).

323. **Schriesheim** (Amt Mannheim). 1933: Säuglingsfürsorge. Klein-kinderfürsorge. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für werdende Mütter. Fürsorge für Wöchnerinnen. Fürsorge für Alte, Sieche, Kranke und verarmten Mittelstand. Haltung von Krankengerät. Mitarbeit in der Krankenpflegestation der Gemeinde, 3 Diak. Bericht fehlt für 1934 sowie für 1935.

324. **Schönfeld** (Amt Tauberbischofsheim). Tätigkeit ruht.

325. **Schollbrunn** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Zimmermann. Eigener Kindergarten, Diak. Beteiligung beim WSHW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

326. **Schonach** (Amt Billingen). Tätigkeit ruht.

327. **Schopfheim**. Frau Sehringer-Zukler, Herr Stadtpfarrer Siefert. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte). Frauenarbeitschule. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Erholungsfürsorge für Kinder (Milchabgabe, Speisung in Familien). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 4 Diak. Mittelstandsfürsorge. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSHW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Erholungswerk.

328. **Schönau i. W.** (Amt Schopfheim). 1934: Frau Emma Zimmermann, Herr Bürgermeister Walter. Rotkreuztag. Frauenarbeitschule. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Säuglingsfürsorge. Kleinkinderfürsorge. Aufnahme von Ferienkindern (davon 1 Saarkind). Beihilfe für Kommunikanten sowie Konfirmanden. Fürsorge für Kranke und verarmten Mittelstand. Krankenhausfürsorge. Belohnung von treuen Hausangestellten. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSHW: Sammlungen, Schülerspeisung, Barspende 100 RM.); desgl. beim Mütterdienstwerk (Mütterlehrgangskurs). Bericht fehlt.

329. **Schweigern** (Amt Tauberbischofsheim). Oberchw. Rätchen Stapf, Herr Heinrich Wegert. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. Rotkreuzschwester. Armenfürsorge.

330. **Schweighof** (Amt Müllheim). Frau Emilie Wannowsti, Herr Erwin Läger. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Schw. gemeinsam mit Badenweiler. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (Milch, Essen). Eigene Badeanstalt. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSHW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Grundkurs) und beim Erholungswerk.

331. **Schwerzen** (mit Horheim und Butöschingen), Amt Waldshut. Frau Anna Manz-Steinmann, Herr Bürgermeister Emil Manz, Schwerzen. Vereinshaus mit Schwesternstation. Rotkreuztag. Nähkurs. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Ord.Schw. Fürsorge für Kranke. Beteiligung beim WSHW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

332. **Schwekingen** (Amt Mannheim). Frau Else Gaida, Herr Bürgermeister Artur Stober. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Erholungsfürsorge für Kinder (Milch). Barunterstützung von Sozial- und Kleinrentnern an Weihnachten. Ehrung von Hausgehilfinnen. Beteiligung beim WSHW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

333. **Schwörstadt** (Amt Säckingen). Frau Maria Schmidt. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Frauenarbeitschule, Nähschw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Ord.Schw. Hauspflege. Fürsorge für Blinde (Beitrag an Verband), Alte, Sieche (Lebensmittel) und Kranke (Geld).

334. **Sennfeld** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Erika Katz, Herr Pfarrer Otto Katz. Vereinshaus mit Kinderschule und Schwesternwohnung. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Eigener Kindergarten.

335. **Serau** (Amt Emmendingen). Frau Frieda Wagner. Bereitschaftsdienst. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldypfl.

336. **Sindolsheim** (Amt Adelsheim). Frau Marie Hambrecht. Rotkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, freie Schw. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Erholungswerk.

337. **Singen** (Amt Konstanz). Frau Josefina Traber, Herr Bürgermeister Th. Herbold. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Helferinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte, zwei Sonderluftschutzkurse). Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Eigene Hauspflegerin (161 Tagespflegen, 43 Nachtwachen und 319 Hilfeleistungen). Fürsorge für hilfsbedürftige Erwachsene (Milch und Lebensmittel). Belohnung von treuen Hausangestellten. Beteiligung beim WGW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

338. **Sinsheim an der Elsenz**. Frau Emma Sauter, Herr Dr. med. Fischer, Herr Stadtpfarrer Schneider. Vereinshaus mit Kinderschule. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Ausbildung von Samariterinnen und Helferinnen, Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Eigener Kindergarten, Diak., 1 Hilfe. Erholungsfürsorge für Kinder. Säuglingsfürsorge (Wöchnerinnenessen und Wäschebündel). Fürsorge für Kranke (Mittageffen). Belohnung von treuen Hausangestellten. Mitwirkung in der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Erholungswerk.

339. **Sitzenkirch** (Amt Müllheim). Frau Anna Bendt, Herr Georg Mäder. Bereitschaftsdienst. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldypfl. Hauspflege. Preise für Handarbeitschülerinnen. Beteiligung beim WGW.

340. **Söllingen** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Zimmer, Herr Pfarrer Jul. Zimmer. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW).

341. **Staufen**. Frau Briska Lederle, Herr Landrat Karl Bierling. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Beteiligung an einem Luftschutzkurs). Frauenarbeitschule bis 1. April 1935. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW — Weihnachtsbescherung

für 300 Kinder —), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Erholungswerk.

342. **Stebbach** (Amt Sinsheim). Frau Lina Spörnöder, Herr Bürgermeister Geiger. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mithilfe in der Mütterberatungsstelle. Mitarbeit bei der Gemeindefinderschule. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldplf. Fürsorge für Alte und Sieche. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, desgl. im Reichsmütterdienstwerk (Grundkurs) sowie beim Erholungswerk.

343. **Stein** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Güß, Herr Pfarrer Güß. Nähkurs. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Mittelstandsfürsorge.

344. **Steinbach** (Amt Bühl). Frau Emma Kühn, Herr Bürgermeister i. R. Withum. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Nähkurs. Beihilfe für Kommunitanten. Beteiligung am Muttertag. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Erholungswerk.

345. **Steinen** (Amt Lörrach). Frau Elisabeth Winter, Herr Bürgermeister R. Strübe. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Helferinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Eigener Kindergarten, Diak. Erholungsfürsorge für Kinder (Abgabe von Milch). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Fürsorge für Wöchnerinnen (Milchspenden) und für Alte, Sieche und Kranke (Lebensmittel). Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflegekurs).

346. **Steinsfurt** (Amt Sinsheim). Frau Oberlehrer Sophie Weber, Herr Dekan Nerbel. Vereinshaus mit Kinderschule. Rotkreuztag. Eigener Kindergarten, Diak. Belohnung von treuen Hausangestellten.

347. **Stetten a. I. M.** (Amt Meßkirch). Fräulein Therese Pfeiffer, Herr Josef Teufel. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Helferinnenkurs). Mithilfe beim Kindergarten (Bescherung). Beihilfe für Kommunitanten und Konfirmanden. Kleinkinderfürsorge (Wäscheabgabe). Fürsorge für Wöchnerinnen (Essen), Alte (Weihnachtsgaben) und Kranke (Essen und Stärkungsmittel). Belohnung treuer Dienstboten. Beteiligung beim WSW.

348. **Stockach**. Frau Medizinalrat M. König. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte, Luftschutzkurs). Säuglingsfürsorge (Milch). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 3 Ord. Schw. Fürsorge für Wöchnerinnen (Essen), für Sozial- und Kleinrentner (Lebensmittel und Geldspenden) sowie für verarmten Mittelstand (Wäsche und Schuhe). Ehrung von treuen Hausangestellten. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Reichsmütterdienstwerk (Hauswirtschaftskurs) und beim Erholungswerk.

349. **Strümpfelbrunn** (Amt Rosbach). Tätigkeit ruht.

350. **Stühlingen** (Amt Waldshut). Frau Marie Stebinger, Herr Stadtpfarrer R. Stang. Vereinshaus mit Kinder- sowie Nähsschule. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Nähsschule (Mittags- und Abendkurse), Ord.Schw. Eigener Kindergarten, Ord.Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ord.Schw. Auszeichnung treuer Dienstboten. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW).

351. **Sulzburg** (Amt Staufen). Frau Apotheker J. Büche, Herr Pfarrer R. Dessecker. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Nähkurs (Winters) zusammen mit NS-Frauenchaft im Rahmen der Winterhilfe. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Erholungsfürsorge für Kinder (Milch). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Beihilfe für Konfirmanden. Preise für Handarbeitschülerinnen. Belohnung treuer Hausangestellter. Fürsorge für Wöchnerinnen (Mittageffen), für Alte und Sieche (Geld, Lebensmittel, Essen), Kranke (Beihilfe zum Krankenhausaufenthalt) sowie verarmten Mittelstand (Weihnachtsbeihilfen). Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

352. **Sulzfeld** (Amt Bretten). Freifrau Emmy von Goeler, Herr Pfarrer Hans Heermann, Herr Bürgermeister J. Fischer, Herr Rentamtman G. Dehler. Vereinshaus mit Kinderschule und Schwesternwohnung. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle und im Tuberkuloseausschuß. Pflegekinderaufsicht. Eigener Kindergarten, Diak. Erholungsfürsorge für Kinder (Abgabe von Lebertran, Wäsche). Fürsorge für Wöchnerinnen und Arme. Tuberkulose- und Blindenfürsorge. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Haus- und Krankenpflege: 655 Kranke, 11580 Krankengänge, 63 Nachtwachen. Wöchentliche Mütterabende. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie im Reichsmütterdienstwerk (Beteiligung an einem Grund- bzw. Säuglingspflege- und an einem Hauswirtschaftskurs).

353. **Sunthausen** (Amt Donaueschingen). Frau Marie Binz, Herr D. Weißhaar. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Fürsorge für Kranke und Gebrechliche.

354. **Lairnbach** (Amt Wiesloch). Frau Pfarrer Fatjana Bujard, Herr Pfarrer Hermann Bujard. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle und im Kindergarten der Kirchengemeinde. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Hauspflege. Jahresgabe an den Badischen Blindenverein. Fürsorge für junge Mütter. Verwaltung des Volksbades der Gemeinde. Preise für Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Reichsmütterdienstwerk (Erziehungskurs).

355. **Tannentisch** (Amt Lörrach). Frau Tanner-Bammerlin, Herr Pfarrer L. Förder. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit im Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Beitrag an den Verein blinder Frauen und für Kriegsblinde. Auszeichnung treuer Dienstboten. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe

beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflegekurs) und beim Erholungswerk.

356. **Tauberbischofsheim.** Frau Maria Lesch, Herr Dr Dreist. Haus mit Kindergarten und Frauenarbeitschule (im Besitz der Stadt; der Verein hat Nießbrauchrecht). Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Helferinnenkurse, Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte). Frauenarbeitschule (1 Lehrkraft). Eigener Kindergarten, 2 Ord.Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 3 Ord.Schw. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke (Nahrungs- und Stärkungsmittel). Auszeichnung treuer Dienstboten. Beteiligung beim WGW und beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflegekurs) sowie beim Erholungswerk.

357. **Zegernau** (Amt Schopfheim). Tätigkeit ruht.

358. **Zeningen** (Amt Emmendingen). Frau Else Tschulin, Herr E. Menton. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle mit der NS-Frauenschaft. Nähkurse. Beschierung von Kindern. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Fürsorge für Wöchnerinnen (Essen, Wäsche), für Alte, Sieche und Kranke (Essen). Belohnung von treuen Hausangestellten. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Säuglingspflege-, Erziehungs- und Hauswirtschaftskurs) und beim Erholungswerk.

**Zeutschneurent** siehe Neurent.

359. **Ziengen** (Amt Waldshut). 1934: Frau Gertrud Faudi, Herr Geistl. Rat Spreter. Notkreuztag. Mitwirkung in der Mütterberatungsstelle. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Beihilfen für Kommunikanten sowie Konfirmanden. Unterstützung der Stadtschwester in der Krankenpflege durch Ausleihen der Krankengeräte. Fürsorge für Alte und Sieche. Ehrung von Jubilarinnen, darunter zwei Hebammen. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW: Nähen, Sammeln und Verteilen). Bericht fehlt.

360. **Zodtmoos** (Amt Schopfheim). Tätigkeit ruht.

361. **Zodtnau** (Amt Schopfheim). Frau Willy Asal, Herr J. Streb. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Helferinnenkurs, Gas- und Luftschutzkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Badkurs. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Säuglingsfürsorge (Wäsche). Krankengerät (Fahrstuhl). Mitarbeit beim Krankenpflegeverein. Jahresbeitrag für den Blindenverein. Unterstützung von hilfsbedürftigen Erwachsenen. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflegekurs, Gesundheitspflege-, Erziehungs- und Hauswirtschaftskurs).

362. **Zriberg** (Amt Billingen). Frau Lina Manz, Herr Adolf Heim. Vereinshaus mit Volkstüche, Kinder- und Nähschule sowie Altersheim. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Luftschutzkurs). Nähschule und Nähkurse. Kindergarten, Ord.Schw., 1 Hilfskraft. Haltung von Kranken-

gerät  
Fürs  
Abgat  
arbeits  
der ö  
„Mutt  
36  
Vorst  
dienst  
Tuber  
Kinde  
bedür  
Haus  
WGW  
36  
36  
36  
Frau  
kräfte  
die M  
lichte  
Port  
36  
Wär  
Haus  
WGW  
36  
Lan  
Mitt  
Alte  
1 Ld  
36  
Se  
Eige  
geme  
3  
Bürg  
(San  
hilfe  
stütz  
Eige  
Lebe  
und  
3  
Pfar



gerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Ord.Schw. Volksküche. Altersheim. Fürsorge für junge Mütter und Hilfsbedürftige aller Art durch Pflege und Abgabe von Lebensmitteln im Benehmen mit der NSB. Preise für Handarbeitschülerinnen und Auszeichnung treuer Dienstboten. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) und beim Hilfswerk „Mutter und Kind“.

363. **Überlingen.** Frau Hummel, Ehrenpräsidentin; Frau A. Ostner, Vorsitzende; Herr Bürgermeister Dr. Spreng. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle und im Tuberkuloseauschuß. Pflegekinder- und Schulaufsichten. Mithilfe im Städt. Kindergarten. Säuglingsfürsorge (Milch und Wäsche). Fürsorge für hilfsbedürftige Erwachsene (Lebensmittel, Wein, Wäsche). Auszeichnung treuer Hausangestellter. Mitwirkung in der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) und Teilnahme an einem Hauswirtschaftskurs der NS-Frauenschaft.

364. **Uhligen** (Amt Waldshut). Tätigkeit ruht.

365. **Uijfingen** (Amt Tauberbischofsheim). Tätigkeit ruht.

366. **Umfrich** (Amt Freiburg). Der am 9. Februar 1936 gegründete Frauenverein vom Roten Kreuz bezweckt die Ausbildung von Vereinsthilfskräften, die Unterstützung von Hilfsbedürftigen, Kranken und Wöchnerinnen, die Mitwirkung bei Bekämpfung der Tuberkulose und der Säuglingssterblichkeit. Als Vorsitzende wurde Frau Augusta Viktoria, Königin von Portugal, gewählt. Bereitschaftsdienst.

367. **Unterkeffach** (Amt Adelsheim). Frau Anna Weiß, Herr Alfred Würmlin. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldypfl. Hauspflege. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

368. **Untermünstertal** (Amt Staufien). 1934: Frau Baronin von Landenberg, Herr Pfarrer Strohmeier. Rottkreuztag. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Nähkurs. Beihilfe für Kommunikanten. Fürsorge für Alte und Sieche. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation. 1 Ldkrpfl., 1 Schw. Hauspflege. Mitarbeit beim WSW. Bericht fehlt.

369. **Unterschöfflenz** (Amt Mosbach). Frau Frieda Keller, Herr Ernst Seyboth. Rottkreuztag. Bereitschaftsdienst. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft.

370. **Wöhrenbach** (Amt Donaueschingen). Frau Elise Heizmann, Herr Bürgermeister Straub, Herr Stadtpfarrer Verberich. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte). Mithilfe in der Mütterberatungsstelle. Nähschule, Ord.Schw. Badkurs. Unterstützung von Kommunikanten und Konfirmanden. Säuglingsfürsorge (Milch). Eigene Krankenpflegestation, Ord.Schw. Fürsorge für Wöchnerinnen (Milch, Lebensmittel), für Alte, Sieche und Kranke (Geld). Beteiligung beim WSW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

371. **Wörstetten** (Amt Emmendingen). Frau Luise Leischolz, Herr Pfarrer Karl Leischolz. Mitarbeit im Kindergarten der polit. Gemeinde und

der Krankenpflegestation der polit. Gemeinde. Fürsorge für Wöchnerinnen (Beiträge), desgl. für Alte, Sieche und Kranke (Beihilfen). Beteiligung beim WSW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

**Vogelbach-Malsburg** siehe Malsburg.

372. **Waibstadt** (Amt Einsheim). Frau Luise Ehrmann. Vereinshaus mit Kinder- und Nähsschule. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Gasschutzkurs). Nähsschule, Ord.Schw. Pflegekinderaufsichten. Eigener Kindergarten, Ord.Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ord.Schw. (Besuche: 6737 bei 536 Kranken; 120 Nachtwachen). Hauspflege. Zusammenarbeit mit den Verbänden der Gesundheitsfürsorge. Beteiligung beim WSW.

373. **Waldhilsbach** (Amt Heidelberg). Frau Barbara Wallenwein, Frau Barbara Fischer. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldypfl. Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte, Sieche und Kranke (Speise und Wäsche). Beteiligung beim WSW, im Hilfswerk „Mutter und Kind“ sowie beim Erholungswerk.

374. **Waldlagenbach** (Amt Mosbach). Frau Anna Haas, Herr Vikar R. M. Schmidt. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Haltung von Krankengerät. Weihnachtsbescherung von Alten und Gebrechlichen. Muttertag. Beteiligung beim WSW und beim Reichsmütterdienstwerk (Grundkurs).

375. **Waldshut**. Fräulein Clara von Hermann, Herr Rechtsanwalt Dr. Ebner. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). 2 eigene Kindergärten, 2 Ord.Schw., 2 Gehilf. Säuglingsfürsorge (Wäsche). Kleinkinderfürsorge (Bescherungen). Fürsorge für Wöchnerinnen (Milch, Mittagessen). Fürsorge für Sozialrentner, Alte und Kranke (monatliche Unterstützungen, Milch, Lebensmittel). Ehrung treuer Hausangestellter. Beteiligung beim WSW und im Hilfswerk „Mutter und Kind“.

376. **Waldwimmersbach** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Lotte Uhlig, Herr Pfarrer E. Uhlig. Rotkreuztag. Haltung von Krankengerät.

377. **Walldorf** (Amt Wiesloch). Frau Hotelier Marie Kaufmann, Herr Pfarrer Ludwig Eiermann. Frauenarbeitschule, Diak. Eigener Kindergarten, 2 Diak.

378. **Wasser** (Amt Emmendingen). Frau Emilie Rieß, Herr Bürgermeister Schöchlin. Rotkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, freie Schw. (167 Kranke, 2931 Hilfeleistungen, 51 Besuche, 2 Nachtwachen). Beteiligung beim WSW.

379. **Wehr** (Amt Schoppsheim). Frau Rosa Schick, Herr Pfarrer Wildemann, Herr Dr. Sutter. Vereinshaus mit Kindergarten, Frauenarbeitschule, Bad und Schwesterntwohnung für 7 Schwestern. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (2 Samariterinnenkurse, Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte, 2 Gas- und Luftschutzkurse). Frauenarbeitschule, Ord.Schw. Eigener Kindergarten, 2 Ord.Schw. Säuglingsfürsorge. Erholungsfürsorge für Kinder (Milch, Mittagessen, Solbäder). Haltung von Krankengerät.

Eigene Krankenpflegestation, 3 Ord. Schw. Beitrag an den Landesverband für Tuberkulosebekämpfung bzw. für Blinde. Fürsorge für Wöchnerinnen (Essen, Lebensmittel), für Kranke (unentgeltliche Pflege). Volksbad (760 Bäder). Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“ und beim Erholungswerk.

380. **Weil a. Rh.** (Amt Lörrach). a) Zweigverein Weil (alt). Frau Stadtpfarrer Schüsselin, Herr Stadtpfarrer Schüsselin. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Eigener Kindergarten, Diak. Unterstützung von Kommunikanten und Konfirmanden. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, freie Schw. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke. Jahresbeitrag für Kriegsgräberfürsorge. Beteiligung beim WSW 1934/35 und bei einem Grund- bzw. Säuglingspflegerkurs (Reichsmütterdienstwerk).

381. b) **Friedlingen**. Frau M. Fritsch, Herr Stadtpfarrer Schüsselin. Leitung des Kindergartens der Gemeinde, Diak. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Beteiligung beim WSW und beim Hilfswerk „Mutter und Kind“.

382. c) **Leopoldshöhe**. Frau Emilie Hedlin, Herr Stadtpfarrer Schüsselin. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Teilnahme an einem Aufbaukurs, Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte, Luftschutzkurs). Nähschule, Diak. Eigener Kindergarten, Diak. Unterstützung von Kommunikanten und Konfirmanden. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Fürsorge für Wöchnerinnen (Besuch und Gabe), für Alte, Sieche und Kranke (Weihnachtsgabe bzw. Lebensmittel).

383. **Weiler** (Amt Pforzheim). Frau Erika Neßler, Herr Pfarrer Bloß. Vereinshaus mit Kinderschule und Schwesternwohnung. Rotkreuztag. Eigener Kindergarten, Diak. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak.

384. **Weingarten** (Amt Karlsruhe). Frau Frieda Breitenstein, Herr Pfarrer Hammann. Rotkreuztag. Nähschule. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Diak. Beteiligung beim WSW.

385. **Weinheim**. Frau Freudenberg-Bertram. 3 Vereinshäuser mit Kindergärten. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte). Mitarbeit im Jugend- und Fürsorgeamt, im Kleinentnerauschuß. Mütterchule zusammen mit anderen Organisationen (Mütterchulkurse). 3 eigene Kindergärten, 5 Diak. Erholungsfürsorge für Jugendliche. 31 Kinder der Kindergärten erhielten 264 Solbäder. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 4 Diak. (21233 Hilfeleistungen an 904 Kranken, 43 Nachtwachen, 1913 Einzelbesuche bei Siechen, Alten und Genesenden). Wochen- und Hauspflegestation, eine Pflegerin (Vermittlung von 13 Wochenpflegern — Essen, Milch und andere Lebensmittel —). Zusammenarbeit mit Verbänden der Gesundheitsfürsorge. Hausangestelltenehrung. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk und beim Erholungswerk. Mitarbeit beim Roten Kreuz für Deutsche über See.

386. **Weizen** (Amt Waldshut). Frau Josefine Gäng, Herr Pfarrer Aug. Bäumle. Vereinshaus mit Kinderschule und Schwesternwohnung. Notkreuztag. Eigener Kindergarten, Ord.Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ord.Schw. Bescherungen.

387. **Wentheim** (Amt Tauberbischofsheim). Tätigkeit ruht.

388. **Wertheim**. Frau Domänenrat Glaser, Herr H. Beckstein. Vereinshaus mit Schwesternstation und Volksbad. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Näh-abende. Erholungsfürsorge für Kinder (Solbäder). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 3 Diak. Fürsorge für Alte, Sieche und Kranke. Badeanstalt. Auszeichnung treuer Dienstboten. Beteiligung beim WSW und beim Reichsmütterdienstwerk (Erziehungs- und Hauswirtschaftskurs).

389. **Wies** (Amt Schopfheim). Frau Reif, Herr Reif. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst. Strickabend für Frauen mit Schulung. Erholungsfürsorge für Kinder (Milk). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, freie Schw. Fürsorge für Alte, Sieche und verarmten Mittelstand (Hilfeleistungen und Beihilfen). Preise für Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung beim Hilfswerk „Mutter und Kind“.

390. **Wies** (Amt Schopfheim). Frau Elisabeth Simon, Herr Pfarrer Ludwig Simon. Notkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. (seit 1. Januar 1936 Diak.). Fürsorge für junge Mütter (Gaben und Gestellung von Hilfskräften); desgl. für Alte, Sieche und Kranke. Beteiligung beim WSW.

391. **Wiesbaden** (Amt Heidelberg). Ihre Durchlaucht Fürstin Margarete zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, Ehrenvorsitzende; Frau Bürgermeister Julie Brox, Vorsitzende; Herr Pfarrer Hirsch. Notkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW).

392. **Wiesloch** (Amt Schopfheim). Frau Berta Stephan, Herr Fabrikant Fallert. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Hauspflege, Ldpfl. Bescherungen. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW) und im Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflegekurs).

393. **Wiesloch**. Frau A. Kottmann, Herr Rechtsanwalt Ulmer. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Beitrag an die Selbsthilfe badischer Kriegsblinder. Fürsorge für Kranke und Sieche. Auszeichnung treuer Hausangestellter. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Grundkurs) und beim Erholungswerk.

394. **Wilferdingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Frida Trost. Vereinshaus. Notkreuztag. Bereitschaftsdienst (Teilnahme an einem Samariterinnenkurs in Langensteinbach, zurzeit im Gang). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Beteiligung beim WSW und im Reichsmütterdienstwerk (Mütterlehrgangskurs).

395. **Wilhelmsfeld** (Amt Heidelberg). Frau Marie Correll, Herr Pfarrer Gottlob Weber. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak. Basar.

396. **Willstätt** (Amt Kehl). Frau Emma Fockers, Herr Pfarrer H. Bay. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Mithilfe im Kindergarten der Gemeinde (Fürsorge für den Haushalt der Schwester, Einrichtung der Schule). Preise für Handarbeitschülerinnen. Haltung von Krankengerät. Zuschuß zur Krankenpflegestation der Gemeinde. Fürsorge für junge Mütter (Essen), für Alte, Sieche und Kranke (Essen, Wein, Weihnachtsgeschenke). Unterstützung von Konfirmanden. Auszeichnung treuer Dienstboten. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW).

397. **Windenreute** (Amt Emmendingen). Frau Luise Mahl, Herr Bürgermeister K. Mench. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mithilfe bei Errichtung eines Kindergartens durch die NSB. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Schulkinderbescherung. Mitwirkung in der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW). Feier des 25jährigen Bestehens.

398. **Wittenschwand** (Amt Waldshut). Frau Marie Behringer, Herr Pfarrer L. Tröndle. Nähkurs. Unterstützung von Kommunikanten. Fürsorge für Kranke; Bescherungen.

399. **Wittenweiler** (Amt Lahr). Frau Pfarrer Schuhmacher, Herr Bürgermeister Urban. Mitarbeit im Kindergarten. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation.

400. **Wolfach**. Frau Elise Bivell, Herr Stadtpfarrer Gisele. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Helferinnenkurs). Nähschule. Flickkurs. Eigener Kindergarten, 2 Ord.Schw. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Ord.Schw. Hauspflege. Beitrag an den Blindenverein. Auszeichnung treuer Hausangestellter. Beteiligung beim WGW.

401. **Wollbach** (Amt Lörrach). Frau Emma Sütterlin, Herr Bürgermeister Sütterlin. Nähkurs. Obstverwertungskurs. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WGW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Grundkurs) und beim Erholungswerk.

**Wollmatingen** siehe Konstanz-Wollmatingen.

402. **Wolterdingen** (Amt Donaueschingen). Frau Martha Zimmermann, Herr Bürgermeister Emil Hauger. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst. Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Näh-, Bügel- und Backkurs. Säuglingsfürsorge (Anschaffung einer Waage). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 2 Ord.Schw. Fürsorge für verarmten Mittelstand (Geld und Lebensmittel). Auszeichnung treuer Dienstboten. Beteiligung beim WGW.

403. **Würm** (Amt Pforzheim). Frau Elise Faulhaber, Herr Heinrich Berger. Rotkreuztag. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Diak.

404. **Wyllen** (Amt Lörrach). Frau Boob, Frau Schmid, Herr Josef Schmid. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte). Nähsschule (4 Abtl.), Ord. Schw. Mithilfe im Kindergarten der Gemeinde. Beihilfe für Kommunikanten und Konfirmanden. Preise für Entlassschülerinnen. Säuglings-, Kleinkinder- und Erholungsfürsorge für Kinder. Haltung von Krankengerät. Wochen- und Hauspflegestation, Ord. Schw. Mitarbeit beim Krankenverein. Fürsorge für junge Mütter (Beihilfen bei Erholungskuren), bezgl. für Alte, Sieche, Kranke (Speisung), Sozial- und Kleinrentner, verarmten Mittelstand (Geld bzw. Geld und Stärkungsmittel). Muttertag. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Mütterlehrgangskurs) und beim Erholungswerk.

405. **Zaisenhausen** (Amt Bretten). Frau Anna Kuhn, Herr W. Abel. Nähkurs. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl.

406. **Zell a. S.** (Amt Offenburg). Frauenverein. Frau Trude Burger. Rotkreuztag (Pfennigsammlung). Bereitschaftsdienst (Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte). Mitarbeit in der Mütterberatungsstelle. Nähsschule zusammen mit Mütterverein. Beihilfe für Kommunikanten. Erholungsfürsorge für Kinder (Salzbadekuren, 12 Kinder). Fürsorge für Wöchnerinnen (Milch), für Alte, Sieche und Kranke (Lebensmittel, Wein, Ostergaben). Ehrung treuer Dienstboten. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Grundkurs) und beim Erholungswerk.

407. **Zell a. S.** (Amt Offenburg). Krankenverein. Frau Oberlehrer Mutter. Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, 3 Ord. Schw.

408. **Zell i. W.** (Amt Schoppsheim). Frau Elsa Faller, Herr Bürgermeister Reinhold Lohrmann. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnen- und Helferinnenkurs, Wiederholungslehrgang für weibliche Hilfskräfte, Gas- und Luftschutzkurs). Fürsorge für Wöchnerinnen, Alte und Kranke. Aufsicht und Mitarbeit in der städt. Volkstüche. Auszeichnung treuer Hausangestellter. Mitwirkung bei der örtlichen Arbeitsgemeinschaft (Hilfe beim WSW), im Hilfswerk „Mutter und Kind“, ferner beim Reichsmütterdienstwerk (Grund- bzw. Säuglingspflege-, Gesundheitspflege-, Erziehungs- und Hauswirtschaftskurs). Feier des 75jährigen Bestehens.

409. **Ziegelhausen** (Amt Heidelberg). 1934: Im Neuaufbau begriffen. Bericht fehlt.

410. **Zieroldshofen** (Amt Rehl). Frau Barbara Hennenberger, Herr Pfarrer Lamerdin. Rotkreuztag. Erholungsfürsorge für Kinder (Milch). Haltung von Krankengerät. Mitarbeit im Kindergarten der Gemeinde. Fürsorge für Kranke (Lebensmittel), Bescherungen. Beteiligung beim WSW.

411. **Zuzenhausen** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Elise Steinbach, Herr Pfarrer Steinbach. Rotkreuztag. Bereitschaftsdienst (Samariterinnenkurs). Haltung von Krankengerät. Eigene Krankenpflegestation, Ldpfl.